

PANTAFLIX

GESCHÄFTSBERICHT

2022

ÜBER DIE PANTAFLIX AG

Die PANTAFLIX AG ist ein breit aufgestelltes Entertainment-unternehmen mit dem Fokus auf Kreation und Produktion von Film- und Serieninhalten. Nutzer können diese auf allen gängigen Distributionswegen konsumieren – sowohl klassisch im Kino oder im linearen Fernsehen als auch digital via Streaming. Dabei kooperiert PANTAFLIX mit namhaften Partnern wie Warner Bros., Disney, Netflix, Amazon, StudioCanal, Sky (Studios) oder Joyn.

Neben dem klassischen Filmproduktionsgeschäft der PANTALEON Films, der Produktionseinheit PANTAFLIX Studios, der Kreativ-agentur Creative Cosmos 15 (CC15) sowie der Audioproduktions-einheit PantaSounds gehört auch PANTAFLIX Technologies zur Unternehmensgruppe. Sie ist der Tech-Player hinter der Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com.

Die Unternehmensgruppe ist an den Standorten München, Berlin und Stuttgart vertreten.

Die PANTAFLIX AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem XETRA-Symbol PAL und der ISIN DE000A12UPJ7.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pantaflixgroup.com.

INHALT

An die Aktionäre

Vorwort	2
Bericht des Aufsichtsrats	5
PANTAFLIX am Kapitalmarkt	8
Nachhaltigkeit bei PANTAFLIX	11

Konzernlagebericht

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	20
Steuerungssystem	21
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Jahr 2022	22
Geschäftsverlauf	22
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25

Konzernabschluss

31

Konzernanhang

40

Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss

45

Einzelabschluss

48

Bestätigungsvermerk zum Einzelabschluss

51

Haftungshinweis und Impressum

54

Wir verstehen uns als inklusives Unternehmen und versuchen, eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden. In einigen Passagen des Geschäftsberichts haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu benutzen.

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,



Stephanie Schettler-Köhler
COO

Nicolas Paalzow
CEO

wir blicken auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2022 für die PANTAFLIX Gruppe zurück. 2022 sollte ein Jahr des Aufbruchs werden – wir wollten mit unseren gestarteten Wachstumsinitiativen in den Bereichen Audio und Doku Erfolge erzielen. Stattdessen folgte auf das Ende der Corona-Schutzmaßnahmen der Krieg in der Ukraine mit seinen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die auch die projektgetriebene und konjunkturabhängige Medien- und Unterhaltungsbranche trafen.

Aufgrund der veränderten Marktlage haben wir uns daher entschlossen, die Aktivitäten der PANTAFLIX Gruppe konsequent auf die profitablen Geschäftsbereiche zu fokussieren, wie wir im Folgenden näher erläutern. Dennoch ist es uns auch in diesen turbulenten und alles andere als planbaren Zeiten gelungen, Film- und Entertainmentprojekte abzuschließen und kreative Erfolge zu feiern. Insbesondere im Bereich der Film- und Serienproduktion konnte die PANTAFLIX Gruppe weitere Erfolge erzielen und die Produktionspipeline kontinuierlich ausbauen.

GESCHÄFTSJAHR 2022 IM ZEICHEN DES GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS

Mit Umsatzerlösen von EUR 19,7 Mio. konnte die PANTAFLIX Gruppe die angepasste Prognose von EUR 18 Mio. bis EUR 19 Mio. leicht übertreffen (ursprünglich: mindestens EUR 22 Mio.). Während insbesondere geringere Projektvolumina sowie Projektverschiebungen in das Geschäftsjahr 2023 die Geschäftsentwicklung 2022 belasteten, entfiel im Vorjahr ein wesentlicher Umsatzanteil auf den exklusiv für Netflix produzierten Film *ARMY OF THIEVES*. Dementsprechend lag auch die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge mit EUR 23,2 Mio. unter dem Vorjahresniveau (2021: EUR 32,6 Mio.), übertraf aber die angepasste Prognose von mindestens EUR 21 Mio. deutlich (ursprünglich: mindestens EUR 28 Mio.). Ertragsseitig machten sich geringere Umsätze, Projektverschiebungen und Buchverluste aus Abgängen wirtschaftlich nicht weiter sinnvoll verfolgbarer Film- und Serienproduktionen mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR -7,9 Mio. bemerkbar (2021: EUR -1,9 Mio.). Durch eine zusätzliche Belastung, resultierend aus einer nicht zahlungswirksamen Verschiebung im Zusammenhang mit erhaltenen Anzahlungen, lag das EBIT unter der angepassten Prognose von EUR -7,0 Mio. bis EUR -6,5 Mio. (ursprünglich: EUR -4,5 Mio. bis EUR -2,5 Mio.).

ERFOLGREICH MIT FILMEN UND SERIEN SOWIE WERBUNG UND PODCASTS

Auch wenn wir uns im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 den Auswirkungen der gesamt- und branchenwirtschaftlichen Entwicklungen nicht entziehen konnten, hat die PANTAFLIX Gruppe auch in diesen turbulenten und nur wenig planbaren Zeiten, zahlreiche Entertainmentproduktionen erfolgreich umgesetzt.

So haben wir mit unserem langjährigen Kooperationspartner Warner Bros. Germany gleich drei Filme in die Kinos gebracht: WOLKE UNTERM DACH, DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT und OSKARS KLEID. In Zusammenarbeit mit Paramount entstand die Komödie TRAUZEUGEN.

Auch im Bereich der Serien-Produktion konnte die PANTAFLIX Gruppe an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. So entstand beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Streamingdienst Joyn das Reality-Format MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH! sowie die vierte und finale Staffel der Comedy-Serie DAS INTERNAT. Ein echtes Highlight ist das gemeinsam mit der ARD Degeto produzierte Knast-Drama ASBEST, das nicht nur mit mehr als drei Millionen Zuschauern die am besten gestartete Serie der ARD-Mediathek ist. Mittlerweile haben über zehn Millionen Zuschauer die Geschichte rund um Clankriminalität, Revierkämpfe und Korruption gestreamt. ARD Degeto hat bereits ASBEST – Staffel 2 angekündigt.

Zudem hat sich unsere Kreativagentur CC15 dynamisch weiterentwickelt – zielgruppengerechtes Entertainment für effektive Markenbildung und -werbung ist ein echtes Erfolgsmodell. Die Möbelhauskette XXXLutz verlängerte die bereits seit 2020 gestartete und sehr gut angenommene Testimonial-Kampagne mit Schauspieler und Regisseur Matthias Schweighöfer, während CC15 unter anderem mit dem Online-Tierbedarfshändler Fressnapf und dem Smartphone-Hersteller Xiaomi namhafte Neukunden gewinnen konnte.

Schließlich hat die PANTAFLIX Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr mit KEINE ZWEI MÄNNER, TALK OF FAME und MITTEN AM TAG ihre ersten Audio-Produktionen veröffentlicht. Besonders gefreut hat uns der durchschlagende Erfolg von MITTEN AM TAG. Der Podcast entwickelte sich zum plattformübergreifenden Fiction-Podcast Nummer 1 und führte wochenlang die Charts an.

FOKUSSIERUNG AUF PROFITABLE GESCHÄFTSBEREICHE

Wie eingangs erwähnt, haben wir uns aufgrund der veränderten Marktlage entschlossen, die Aktivitäten der PANTAFLIX Gruppe konsequent auf die profitablen Geschäftsbereiche zu fokussieren. Dazu gehört auch die für uns schmerzliche Entscheidung, den defizitären Geschäftsbereich Plattform (Streaming-Technologie) mit der 100%igen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH nicht weiter zu verfolgen.

Die Idee und die Technologie der Video-on-Demand-Plattform waren vielversprechend, als wir antraten, um unsere ambitionierte Vision einer digitalen Entertainment- und Erlebniswelt mit einer eigenen Video-on-Demand-Plattform zu realisieren. Dabei waren wir mit innovativen Features und Erlösmodellen für Nutzer und Produzenten unserer Zeit immer einen Schritt voraus. Inzwischen hat sich die Welt weitergedreht: Die Streaming-Landschaft wird von verschiedenen globalen Wettbewerbern dominiert und PANTAFLIX ist heute ein anderes Unternehmen mit anderen Zielen.

Über die Veräußerung haben wir bereits konkrete Verhandlungen aufgenommen und eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Der Käufer soll den Geschäftsbetrieb der PANTAFLIX Technologies GmbH fortführen und die gegenüber Kunden und Partnern eingegangenen Verpflichtungen erfüllen. Auch wenn uns die Entscheidung zur Veräußerung der PANTAFLIX Technologies nicht leicht gefallen ist, war es der richtige Schritt.

Podcasts verzeichnen in Deutschland zwar teilweise Abrufzahlen im Millionenbereich, sind aber im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld durch sinkende Werbeeinnahmen oftmals unrentabel. Demgegenüber boomt zwar der Markt für Dokumentationen, allerdings sind mit der Fokussierung auf Film- und Serien-Produktionen höhere Margen zu erzielen. So gehen wir davon aus, dass es im aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeld länger dauern wird bis neue Geschäftsideen profitabel werden. Die PANTAFLIX Gruppe wird daher Investitionen in die noch nicht profitablen Wachstumsbereiche Audio und Doku zwar perspektivisch weiterverfolgen, aber bis auf weiteres zurückstellen.

PROGNOSE 2023: DEUTLICHE UMSATZSTEIGERUNG UND HALBIERUNG DES EBIT-VERLUSTS

Die PANTAFLIX Gruppe ist gut aufgestellt, um ihre Marktposition insbesondere im Geschäftsbereich Produktion kontinuierlich auszubauen. Dabei bietet der Entertainment-Markt mit einer weltweiten Umsatzerwartung von EUR 2,6 Mrd. weiterhin großes Potenzial. Allein in Deutschland soll die Entertainment- und Media-Industrie laut der Unternehmensberatung PwC im Geschäftsjahr 2023 erstmals die Umsatzmarke von EUR 70 Mrd. überschreiten. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produktionen aus Deutschland so hoch wie nie zuvor. Wir wollen uns daher in Zukunft auf unsere etablierten und profitablen Film- und Serienproduktionen konzentrieren.

Auch im Geschäftsjahr 2023 können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer wieder auf tolle Produktionen der PANTAFLIX Gruppe freuen. In der Komödie TRAUZEUGEN sollen ausgezeichnete eine Paartherapeutin und ein Scheidungsanwalt für das Gelingen der Hochzeit ihrer Freunde sorgen. Um die Widersprüche der menschlichen Natur geht es auch in der Dramödie 791 KM: Fünf sehr unterschiedliche Menschen teilen sich wegen eines sturmbedingten Zugausfalls ein Taxi von München nach Hamburg. Iris Berben und Joachim Król lassen Großes erwarten. Ein weiteres Beispiel für unsere Highlights ist sicherlich die gemeinsam mit Sky Studios produzierte Thriller-Serie UNWANTED, die mit der weltweiten Flüchtlingskrise, dem Menschenhandel und der mangelnden Bereitschaft, Geflüchtete aufzunehmen, ein großes gesellschaftliches Thema aufgreift.

Ungeachtet des Potenzials des Geschäftsbereichs Produktion bestimmen die spezifische Rechnungslegung von Film- und Serienproduktionen sowie die charakteristische Volatilität des Projektgeschäfts auch im Geschäftsjahr 2023 die eingeschränkte Planbarkeit der zukünftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PANTAFLIX Gruppe. Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir für die PANTAFLIX Gruppe auf Basis der aktuellen Projektplanung einen Umsatz von EUR 29,5 Mio. bis EUR 33,5 Mio. Damit liegt der erwartete Umsatz im Rahmen der im Geschäftsbericht 2021 angekündigten Planung einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge wird voraussichtlich auf mindestens EUR 33 Mio. steigen. Für den Fall, dass die kurzfristig geplante Veräußerung der PANTAFLIX Technologies GmbH nicht realisiert werden kann, ist der Geschäftsbereich Plattform bis Ende 2023 in der Prognose mit geringeren Umsatzerlösen und einer Verlustannahme

im EBIT von EUR -1,4 Mio. berücksichtigt. Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erwartet der Vorstand 2023 mindestens eine Halbierung des operativen Verlusts nach Abschreibungen auf eine Bandbreite von EUR -3,7 Mio. bis EUR -1,5 Mio.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren leidenschaftlichen Einsatz in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Sie sind entscheidend für die gemeinsame Bewältigung von aktuellen Herausforderungen und kommende Erfolge.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen, auch und gerade, wenn wir Gegenwind erleben. Wir freuen uns, wenn Sie die PANTAFLIX AG in eine neue Zukunft begleiten.

Herzlichst



Nicolas Paalzow
CEO



Stephanie Schettler-Köhler
COO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat sich in seinen Sitzungen im Geschäftsjahr 2022 schwerpunktmäßig mit allen Film- und Serienproduktionen befasst. Im herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld des Jahres 2022 waren alle Mitglieder des Aufsichtsrates stets über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Projekte vollumfänglich informiert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden verschiedene Film- und Serienprojekte realisiert. Gleich drei Filme waren in Kooperation mit Warner Bros. Germany 2022 in den Kinos zu sehen: WOLKE UNTERM DACH, DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT und OSKARS KLEID. Darüber hinaus konnten Filme und Serien, wie TRAUZEUGEN (Paramount) und ASBEST (ARD Mediathek) abgeschlossen werden. Über den Streaming-Anbieter Joyn können auch das Reality-Format MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH! und die finale Staffel der Serie DAS INTERNAT abgerufen werden. Alle Produktionen wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Gewohnt umfassend und intensiv befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 mit der aktuellen Branchen-, Geschäfts- und Unternehmensentwicklung. Dabei stand er stets in intensivem Austausch mit dem Vorstand, dem er ausdrücklich für die geleistete Arbeit danken möchte.

SCHWERPUNKTE DER SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben pflichtgemäß mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und kontinuierlich überwacht sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet und sich von der Rechts-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Unternehmensführung sowie des eingerichteten internen Kontroll- und Risikomanagements überzeugt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2022 zur Wahrnehmung seiner Aufgaben auf insgesamt zehn Sitzungen – am 8. Februar, 30. März, 18. Mai (Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2021), 21. Juli, 19. August, 29. August, 17. November, 23. November, 20. Dezember und 29. Dezember 2022 – beraten. Alle Sitzungen, bis auf die konstituierende Sitzung im Nachgang an die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022, wurden mittels Video, bzw. Telefonkonferenz abgehalten. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat eilbedürftige Beschlüsse zudem im Umlaufverfahren. Die durchschnittliche Anwesenheitsquote bei den Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2022 lag bei 100 %. Zu einzelnen Punkten der Aufsichtsratssitzungen wurden der Vorstand sowie weitere

Mitarbeiter als Gäste hinzugezogen, um Sachverhalte darzulegen und etwaige Fragen zu beantworten.

In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstands eingehend erörtert und gemeinsam die Lage der Gesellschaft, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, den Jahresabschluss des Unternehmens, die Strategie und das Risikokontrollsystem des Vorstands, die Personalsituation sowie die Finanzlage der PANTAFILIX AG diskutiert. Abweichungen von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand kommuniziert.

Im Geschäftsjahr 2022 waren zudem die folgenden wesentlichen Punkte Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen:

- Finanzierung der Unternehmensgruppe und seiner wesentlichen Tochtergesellschaften
- Abschluss diverser Kinofilmproduktionen
- Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen
- Vorstands- und andere Personalangelegenheiten innerhalb der Unternehmensgruppe
- Genehmigung und Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung als virtuelle Sitzung
- Billigung und Feststellung des Einzelabschlusses 2021
- Billigung des Konzernabschlusses 2021

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 den Vorstand aktiv durch Beratungen und Diskussionen eng begleitet und war in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Die Arbeit des Aufsichtsrats war geprägt von einem aktiven Monitoring-Prozess. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Fragen der Planung, der Geschäftspolitik und -entwicklung, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Risikolage, des Risikomanagements und -controllings sowie den Stand der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien (Compliance) informiert. Dadurch war der Aufsichtsrat über alle relevanten Vorgänge stets unterrichtet und durch diese enge Begleitung des Vorstands war eine sorgfältige Überwachung jederzeit sichergestellt. Über wichtige Geschäftsvorfälle ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung nach § 90 Aktiengesetz auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen schriftlich und mündlich unterrichten.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage

und die wesentlichen Geschäftsvorfälle eingehend informieren. Zudem hat der Aufsichtsrat wichtige einzelne Geschäftsvorfälle geprüft und über die vorgelegten Vorgänge, die seiner Zustimmung bedurften, entschieden. Alle zustimmungspflichtigen Entscheidungen und Maßnahmen wurden ausgiebig beraten, Beschlüsse wurden auf Basis der Beratungen und der daraus resultierenden Beschlussvorschläge des Vorstandes getroffen.

BESETZUNG DES AUFSICHTSRATS – VERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Aufsichtsrat setzte sich gemäß den Satzungsbestimmungen der PANTAFLIX AG aus drei Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat bis zur Hauptversammlung der PANTAFLIX AG am 21. Juli 2022 aus Herrn Marcus Machura (Vorsitzender), Herrn Marc Schönberger (stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Klemens Hallmann.

Herr Klemens Hallmann ist zum Ablauf der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 durch Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats aus dem Aufsichtsrat der PANTAFLIX AG ausgeschieden. Gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrats hat die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 Frau Kerstin Trottnow für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt, gewählt.

In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat der Aufsichtsrat Herrn Marcus Machura zum Vorsitzenden und Herrn Marc Schönberger zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft satzungsgemäß aus drei Mitgliedern besteht, keine Ausschüsse gebildet. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Gesamtheit der Aufgaben des Aufsichtsrats befasst.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

BESETZUNG DES VORSTANDS

In der Sitzung vom 29. August 2022 hat der Aufsichtsrat der PANTAFLIX AG den Vertrag von CEO Nicolas Paalzow um weitere drei Jahre verlängert. Nicolas Paalzow ist seit 2017 Mitglied des Vorstands und seit 2019 CEO der PANTAFLIX AG. Seit 2021 ist der Vorstand der Gesellschaft, bestehend aus Nicolas Paalzow (CEO) und Stephanie Schettler-Köhler (COO), paritätisch besetzt.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Mainz, hat den Jahresabschluss der PANTAFLIX AG zum 31. Dezember 2022 und den freiwillig erstellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 nach HGB-Grundsätzen und den ergänzten Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, ergänzt um einen Hinweis zur wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Hinblick auf den Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals in der PANTAFLIX AG. Der Abschlussprüfer hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt, um die Erkenntnisse der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems bei der weiteren Auswahl der Prüfungshandlungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte für Schwächen des Risikomanagementsystems.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG jeweils zum 31. Dezember 2022, insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und die Unterlagen zur Grundlage eines Entwurfs des Prüfungsberichts mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer im Einzelnen besprochen. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse der Prüfung in der Aufsichtsratsitzung vom 26. Juni 2023, die im Rahmen einer Videokonferenz stattfand, insgesamt und über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte berichtet und eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte und die Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und sie ebenso wie die Prüfungen selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zu Art und Umfang der Prüfung sowie zu den Prüfungsergebnissen einschloss. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und der Prüfungsberichte überzeugen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht einer eigenen eingehenden Prüfung unterzogen.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung in der Aufsichtsratsitzung vom 26. Juni 2023 zugestimmt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat festgestellt und der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat gebilligt. Mit dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

PRÜFUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS GEMÄSS § 314 ABS. 2 UND 3 AKTG

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 26. Juni 2023 den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 (Abhängigkeitsbericht) geprüft.

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind.

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 AktG ist ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat den nachfolgend wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

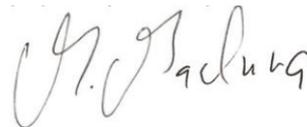
„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Wir schließen uns diesem Urteil an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement und die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat möchte sich auch bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre fortwährende Unterstützung und das Vertrauen in die PANTAFLIX AG bedanken.

Für den Aufsichtsrat



Marcus Machura
Vorsitzender des Aufsichtsrats

DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

Die Aktien der PANTAFLIX AG sind in den EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt Scale im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Scale, das Segment der Deutschen Börse für kleine und mittlere Unternehmen, sogenannte KMU, stellt mit Zugang zu Investorinnen und Investoren und einer effizienten Möglichkeit der Eigenkapitalfinanzierung für junge Wachstumsunternehmen eine Alternative zu den EU-regulierten Segmenten dar.

KURSENTWICKLUNG 2022

Das Jahr 2022 war für die internationalen Aktienmärkte ein schwieriges Jahr. Die im vierten Quartal 2021 eingeleitete Kurserholung konnte sich nicht fortsetzen. Insbesondere der Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 verunsicherte die Anlegerinnen und Anleger, wobei sich die Börsen nach einem Rücksetzer zunächst wieder erholten. Jedoch kam es infolge der geopolitischen Verwerfungen zu einem Anstieg der Energiepreise, was sich wiederum massiv auf die Inflationsraten auswirkte. Darauf reagierten die Notenbanken über das Jahr hinweg mit fortwährenden Zinserhöhungen. Dies führte zu einer Belastung der Aktienmärkte. Gegen Jahresende ließen die Energiepreise zwar leicht nach und auch bei den globalen Lieferketten gab es leichte Entspannungstendenzen, dennoch schlossen die wichtigen Indizes das Börsenjahr 2022 mit Minuswerten ab.

Der DAX eröffnete am 3. Januar 2022 mit 15.947 Punkten und erreichte bereits am 5. Januar mit 16.285 Punkten seinen Höchststand. Den Tiefststand markierte der deutsche Leitindex am 28. September bei 11.862 Punkten. Am 30. Dezember 2022 schloss der Index das Börsenjahr bei 13.923 Punkten mit einem Minus von 12,7 % gegenüber dem Schlusskurs 2021 ab. Gemessen am MSCI USA erreichten die US-Aktien ein Minus von 21,2 %.¹ Die europäischen Aktien – gemessen am MSCI Europe – gingen um 16,6 % zurück.² Der Scale All Share Index, in dem die PANTAFLIX Aktie notiert, beendete das Börsenjahr 2022 mit einem Verlust von 36,3 % bei 1.228 Punkten.³

Die Aktien der PANTAFLIX AG eröffneten am 3. Januar das Geschäftsjahr 2022 mit einem Kurs von EUR 1,23. Am 30. Dezember 2022 gingen die Anteilsscheine mit einem Kurs von EUR 0,83 aus dem Handel und schlossen mit einem Minus von 32,5 %. Der Höchstkurs lag am 18. Januar 2022 bei EUR 1,79. Am 5. Oktober 2022 verzeichnete die Aktie der PANTAFLIX AG bei EUR 0,68 ihren Tiefststand im Gesamtjahr 2022 (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

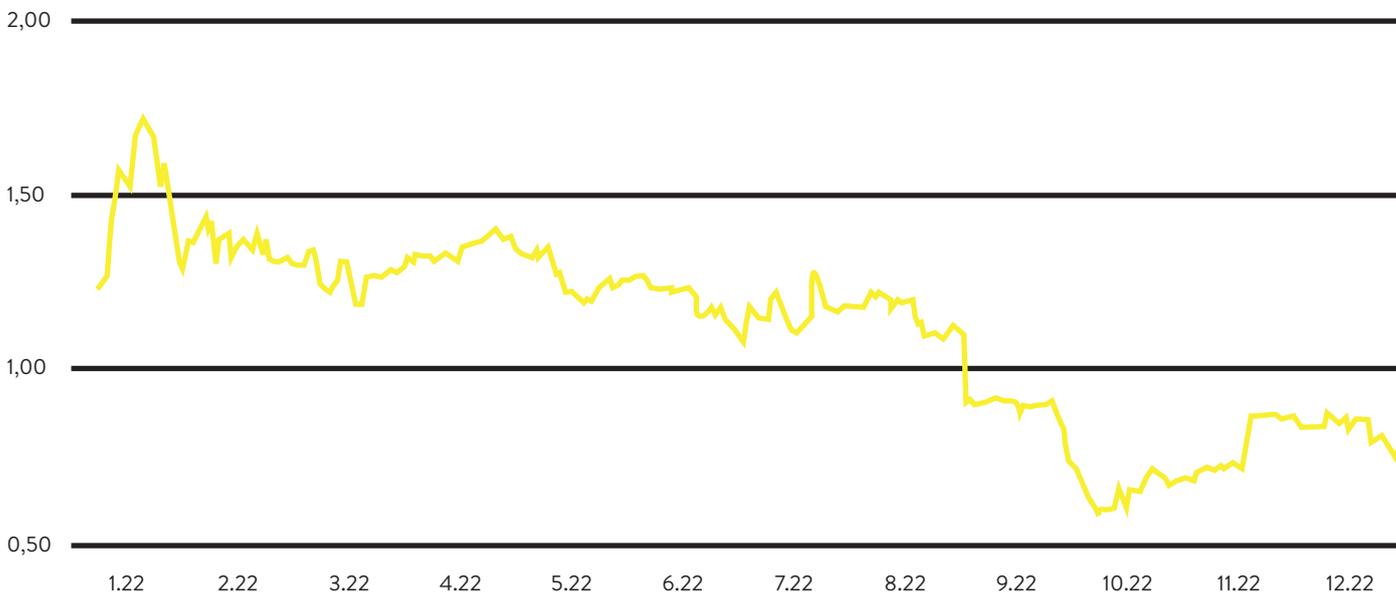
¹ MSCI USA

² MSCI EUROPE

³ Börse Frankfurt - Scale All Share Performance

KURSVERLAUF 2022

EUR



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit PANTAFLIX-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen belief sich im Jahr 2022 auf 7.120 Stück im Vergleich zum Vorjahr (2021: 17.241 Stück).

Am 30. Dezember 2022 betrug die Marktkapitalisierung rund EUR 17,3 Mio. auf Basis von 20.888.879 Aktien und einem Schlusskurs von EUR 0,83 (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

KURSENTWICKLUNG 2022

Eröffnungskurs	3. Januar 2022	EUR 1,23
Tiefststand	5. Oktober 2022	EUR 0,68
Höchststand	18. Januar 2022	EUR 1,79
Schlusskurs	30. Dezember 2022	EUR 0,83
Marktkapitalisierung	30. Dezember 2022	EUR 17,3 Mio.
Kursentwicklung		-32,5 %

Als Designated Sponsor stellt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verbindliche Geld- und Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der PANTAFLIX-Aktie. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegerinnen und Anlegern im Investor Relations-Bereich der Homepage unter pantaflixgroup.com zur Verfügung.

AKTIENINFORMATIONEN*

Börsenplätze	Xetra, Frankfurt
Symbol	PAL
Gesamtzahl der Aktien	20.888.879
Höhe des Grundkapitals	EUR 20.888.879,00
ISIN	DE000A12UPJ7
WKN	A12UPJ
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Scale
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank AG

*) Stand: 31. Dezember 2022

INVESTOR RELATIONS

Die PANTAFLIX AG steht für eine verlässliche und transparente Kommunikation gegenüber all ihren Stakeholdern. Im Sinne einer besseren Nachvollziehbarkeit der Geschäfte weitete PANTAFLIX die Transparenz gegenüber den Investoreninnen und Investoren im Geschäftsjahr 2022 weiter aus. In diesem Zusammenhang wurden sowohl die Geschäfts- als auch die Halbjahreszahlen von einem Earnings Call begleitet. Wie in den Jahren zuvor tauschte sich der Vorstand der PANTAFLIX AG mit Vertreterinnen und Vertretern der Finanz- und Wirtschaftspresse zur Darstellung von Unternehmen und Geschäftsmodell aus. Das Geschäftsmodell und die Strategie der PANTAFLIX AG präsentierte der Vorstand zudem sowohl auf dem Hamburger Investorentag im August als auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt im November.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die ordentliche Hauptversammlung der PANTAFLIX AG erneut als rein digitale Veranstaltung statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre entlasteten sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat mit deutlicher Mehrheit und stimmten den Vorschlägen der Verwaltung in allen Tagesordnungspunkten zu. Nicolas Paalzow, CEO der PANTAFLIX AG, präsentierte gemeinsam mit Stephanie Schettler-Köhler (COO) die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2021 und stellten die Eckpfeiler der PANTAFLIX-Wachstumsstrategie für die kommenden Geschäftsjahre vor. Die Abstimmungsergebnisse und Beschlüsse der Hauptversammlung 2022 stehen unter pantaflixgroup.com zur Ansicht und zum Download zur Verfügung.

ANALYSTENRESEARCH

Die Aktie der PANTAFLIX AG wurde im Geschäftsjahr 2022 kontinuierlich von den renommierten Research-Unternehmen AlsterResearch und Montega analysiert und bewertet. Dabei wird insbesondere die nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 angekündigte Veräußerung des Streaming-Bereichs und die Fokussierung auf die etablierten Geschäftsbereiche betont.

<u>AKTUALISIERUNG</u>	<u>INSTITUT</u>	<u>ANALYST</u>	<u>EMPFEHLUNG</u>	<u>KURSZIEL</u>
30. März 2023	AlsterResearch	Alexander Zienkowitz	Buy (Buy)	EUR 1,55 (EUR 1,62)
5. April 2023	Montega Research	Nils Scharwächter/ Tim Kruse	HOLD (Buy)	EUR 0,75 (EUR 2,00)

KAPITALMASSNAHME

Am 19. August 2022 führte die PANTAFLIX AG eine Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts durch. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 20.461.529 auf EUR 20.888.879. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert und die neuen Aktien prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Kapitalerhöhung diente der Vergütung von Dienstleistungen bezüglich einer Filmproduktion. Somit beläuft sich das Grundkapital auf EUR 20.888.879,00 bei einer Gesamtzahl von 20.888.879 Aktien.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der Gesellschaft sind – über die der Gesellschaft bekannten Anteilshöhen der Organe und Gründungsgesellschafter hinaus – zum 31. Dezember 2022 diejenigen Anteilsinhaber bekannt, die eine oder mehrere Meldungen nach § 20 AktG abgegeben haben. So teilte die BlackMars Capital GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr mit, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der PANTAFLIX AG gehört, das entspricht einem Anteil von über 50 %. Insgesamt sind rund 70 % der Aktien im Besitz des Managements, der BlackMars Capital GmbH, der Aufsichtsräte und der PANTAFLIX-Gründungsgesellschafter Marco Beckmann, Dan Maag und Matthias Schweighöfer. Der Freefloat beträgt ca. 30 %.

FINANZKALENDER 2023

15. Mai 2023

Außerordentliche Hauptversammlung

Juni 2023

Geschäftsbericht 2022

17. August 2023

Ordentliche Hauptversammlung

23. August 2023

Hamburger Investorentag HIT

September 2023

Halbjahresbericht 2023

NACHHALTIGKEIT BEI PANTAFLIX

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Molière (1622-1673)

VORWORT DES VORSTANDS

2022 war ein herausforderndes Jahr, das erneut zeigte, wie notwendig es für ein Unternehmen ist, durch Nachhaltigkeit mehr Wert für seine Stakeholder zu schaffen. Uns als PANTAFamily ist es wichtig, nicht nur Entertainment zu produzieren, sondern auch als Unternehmen in allen drei Aspekten – Ökologie, Gesellschaft und Unternehmensführung – nachhaltig zu agieren und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zur Gestaltung einer besseren Welt beitragen können. Der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft kann nur dann gelingen, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen. Deshalb hat sich die PANTAFLIX Gruppe bereits seit Jahren dazu verpflichtet, nachhaltige Geschäftspraktiken in allen Aspekten ihrer Tätigkeit zu fördern. In unserer Unternehmensstrategie haben wir Environment, Social und Governance als Säulen unseres Nachhaltigkeitsverständnisses festgelegt und implementiert. Ziel ist es, ESG mittels passgenauer Maßnahmen in all unsere Handlungsstränge einfließen zu lassen und sowohl unsere Nachhaltigkeitsstrategie als auch unsere Ergebnisse transparent zu kommunizieren.

Nachhaltigkeit ist eine zentrale Komponente unserer Unternehmensphilosophie. Wir erkennen die Bedeutung der Integration von sozialen, ökologischen und Governance-Aspekten in unseren Geschäftsstrategien und Entscheidungsprozessen an. Getreu dem Motto „PANTAFLIX wird nachhaltiger“ haben wir im Jahr 2022 unseren Nachhaltigkeitsansatz durch verschiedene Initiativen weiter verstärkt. Wir haben u. a. weitere Maßnahmen für einen bewussteren Umgang mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck und zur Förderung einer nachhaltigen Ressourcennutzung ergriffen. Ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld zu fördern, in dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Respekt behandelt werden und gleiche Chancen haben, war auch im Jahr 2022 einer der Grundpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Förderung der Vielfalt und Integration, einschließlich der Gleichstellung der Geschlechter, der kulturellen Vielfalt und der Integration unterrepräsentierter Gruppen sind für uns wesentliche Bestandteile unserer strategischen und operativen Planung. Wir unterstützen das Wohlbefinden und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ihre berufliche Entwicklung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern. Unsere Unternehmenskultur umfasst außerdem hohe Standards der Unternehmensführung, Transparenz und Verantwortlichkeit.

Wir freuen uns, Ihnen auch für das Jahr 2022 in unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit zu erläutern.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Im Jahr 2022 blieb die PANTAFLIX Gruppe ihrer implementierten Nachhaltigkeitsstrategie treu. Die PANTAFamily hat ihr Engagement für die Nachhaltigkeitsthemen, die im Vorjahr als wesentlich identifiziert wurden, weiter verstärkt. Als Unterhaltungsunternehmen lag unser Schwerpunkt auch im Jahr 2022 auf der Produktion von High-End-Unterhaltung, ohne dabei unsere Verpflichtung zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit außer Acht zu lassen. Nachhaltigkeit ist Herausforderung und Chance zugleich und hat bei uns Priorität. Deshalb ist Nachhaltigkeit für uns ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie. So können wir Risiken minimieren, Chancen maximieren und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich jede und jeder wohlfühlt. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst Themen bezüglich der Umwelt, der Gesellschaft und der Unternehmensführung. Sie schafft einen Mehrwert für unsere Stakeholder und basiert auf vier Prinzipien:



Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsthemen der PANTAFLIX Gruppe ist beim Vorstand angesiedelt. Stephanie Schettler-Köhler, COO der PANTAFLIX AG, ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der entsprechenden Maßnahmen zuständig. Außerdem wurde bereits im Jahr 2021 ein ESG-Team etabliert, das aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Unternehmensbereiche besteht. Damit stellen wir sicher, dass die Nachhaltigkeitsstrategie in alle Unternehmensprozesse einfließt. Das ESG-Team war im Berichtsjahr für die Überwachung und die Erhebung der ESG-Indikatoren verantwortlich.

STAKEHOLDERANALYSE

Als Unternehmen der Medien- und Unterhaltungsbranche ist für uns der kontinuierliche Austausch mit unseren Stakeholdern von größter Bedeutung. Bereits im Jahr 2021 wurden die für die PANTAFLIX Gruppe wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert und deren Erwartungen und Auswirkungen auf die Gruppe ermittelt. Im Jahr 2022 war eine Aktualisierung der Stakeholder-Analyse nicht notwendig:

INTERNE STAKEHOLDER*:

Mitarbeitende/ Praktikanten/Volontäre	Gründer
--	---------

EXTERNE STAKEHOLDER*:

Investoren	Kooperationspartner (für das Produktionsgeschäft)	Kreditgeber/ Förderinstitutionen
Society	B2B-Kunden (Streamingplattformen)	Gesetzgeber
Indirekte Konsumenten	Prüfer	Lieferanten
Medien		

WESENTLICHKEITSANALYSE

Die für die Gruppe wesentlichen ESG-Handlungsfelder wurden bereits im Jahr 2021 anhand der UN Sustainable Development Goals (SDG) und der Anforderungen des SASB – Sustainability Accounting Standards Board – für die Medien- und Unterhaltungsbranche ermittelt. Außerdem wurden die folgenden unternehmerischen Nachhaltigkeitsaspekte für die Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt:



Der Vorstand überprüfte im Jahr 2022 die bereits ermittelten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und führte eine Anpassung an die Fortschritte der Integrationsmaßnahmen und an die neuen Prioritäten der Gruppe bezüglich der Nachhaltigkeitsthemen durch. Im Bereich Umwelt wurde das ESG-Handlungsfeld „CO₂-Fußabdruck“ ergänzt. Dieser Bereich hat für die gesamte Gruppe an Bedeutung gewonnen, da sich die PANTAFLIX Gruppe zur Überwachung und Verringerung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet hat. Aus der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse ergaben sich die folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen:

* Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser grafischen Darstellung auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.

UNSERE WESENTLICHEN ESG-HANDLUNGSFELDER:

UMWELTSCHUTZ	WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN	SOCIAL IMPACT	GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
CO ₂ -Fußabdruck	Diversität & Inklusion	Unterstützung der Standortgemeinden	Korruptionsbekämpfung & Compliance
Reduzierung von Umweltverschmutzung	Gesundheit & Sicherheit		Data Privacy & Datenschutz
Ressourcen- & Energieeffizienz			
Abfall-Management	Weiterbildung & Entwicklung		Kinder- & Jugendschutz

UNSERE LEITLINIEN:

DIE UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Für die PANTAFLIX Gruppe gelten die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) als Leitfaden für ihre Arbeitsweise und die täglichen Geschäftsaktivitäten. Bereits im Jahr 2021 wurden neun unter den 17 Zielen identifiziert, die für die Gruppe als Leitbild der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dienen:





3. GOOD HEALTH AND WELL-BEING

3.4 Reducing by one third premature mortality from non-communicable diseases through prevention and treatment and promote mental health and well-being.



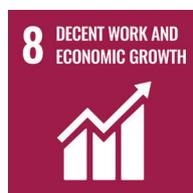
5. GENDER EQUALITY

5.1 End all forms of discrimination against all women and girls.



7. AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

7.3 Double the rate of improvement in energy efficiency.



8. DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

8.5 Achieve full and productive employment and decent work for all women and men, including for young people and persons with disabilities, and equal pay for work of equal value.

8.8 Protect labour rights and promote safe and secure working environments for all workers, including migrant workers, in particular women migrants, and those in precarious employment.



10. REDUCED INEQUALITIES

10.2 Empower and promote the social, economic, and political inclusion of all, irrespective of age, sex, disability, race, ethnicity, origin, religion or economic or other status.



12. RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

12.5 Substantially reduce waste generation through prevention, reduction, recycling and reuse.



13. CLIMATE CHANGE

13.2 Integrate climate change measures into strategies and planning.



15. LIFE ON LAND

15.1 Ensure the conservation, restoration and sustainable use of terrestrial and inland freshwater ecosystems and their services, in particular forests, wetlands, mountains and drylands, in line with obligations under international agreements.



16. PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS

16.b Promote and enforce non-discriminatory laws and policies for sustainable development.

In der folgenden Tabelle wird ein Vergleich der wesentlichen ESG-Indikatoren für das Jahr 2022 mit dem Vorjahr dargestellt. Dieser Vergleich dient dazu, mehr Transparenz und Messbarkeit für die Umsetzung unserer ESG-Maßnahmen zu schaffen:

ESG-KENNZAHLEN

UMWELT

	2021	2022	Δ (in %)
Stromverbrauch*	9.295 kWh	10.248 kWh	+10,3 %
Anteil Ökostrom*	100 %	100 %	-
Kompensation von CO ₂ -Emissionen	454 Tonnen	389 Tonnen	-14,3 %

SOZIALES

	2021 (in %)	2022 (in %)	Δ (in P%)
Unbefristete Verträge	78	71	-7
Befristete Verträge	22	29	+7
Fluktuationsrate	28	6	-22
Frauenanteil (ohne Führungspositionen)	44	53	+9
Frauenanteil in Führungspositionen	14	27	+13
Frauenanteil im Vorstand	50	50	-

GOVERNANCE

	2021	2022
Gemeldete Fälle über das Hinweisgebersystem	0	1

*Stromverbrauch für die Büros in München und Berlin zusammengerechnet.

UMWELTSCHUTZ

Die Folgen des Klimawandels sind bereits spürbar. Der neueste Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) hat den Handlungsbedarf im Klimaschutz deutlich aufgezeigt und vor einer auch nur vorübergehenden Überschreitung der 1,5-Grad-Grenze gewarnt. Dies kann ein „Point of no Return“ sein, bei dessen Überschreiten irreversible Schäden und Auswirkungen drohen. Je stärker und länger die 1,5-Grad-Schwelle überschritten wird, desto wahrscheinlicher werden Kipppunkte im globalen Ökosystem erreicht, die die Klimakrise weiter beschleunigen werden. Wir müssen handeln, und zwar jetzt! Nur eine sofortige drastische Senkung der CO₂-Emissionen würde dazu beitragen, eine Umweltkatastrophe zu verhindern.

CO₂-FUSSABDRUCK

Ökologische Verantwortung gehört zu unserer Identität. Wir bei der PANTAFLIX Gruppe haben deshalb im Jahr 2022 beschlossen, konkrete Maßnahmen zur Überwachung und Reduzierung der von uns verursachten CO₂-Emissionen zu ergreifen. Aus diesem Grund hat der Vorstand im Jahr 2022 zum ersten Mal den CO₂-Rechner für Unternehmen von KlimAktiv zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) eingeführt. Der CO₂-Rechner erlaubt eine transparente Erfassung und Bilanzierung aller unmittelbar und mittelbar verursachten Emissionen entsprechend dem international anerkannten Greenhouse-Gas-Protocol-Standard – Scope 1, 2 und 3.

Dieser CCF berücksichtigt neben den CO₂-Emissionen alle weiteren Treibhausgase des Kyoto-Protokolls. Zur besseren Vergleichbarkeit werden diese entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial im Verhältnis zu CO₂ in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet. Im Berichtsjahr haben wir 389,20 Tonnen CO₂e verursacht, davon 367,08 Tonnen aus Scope-3-Emissionen, 17,91 Tonnen aus Scope 1 und nur 4,22 Tonnen aus Scope 2. Die Emissionen für das Jahr 2022 wurden für die Hauptbüros in Berlin und München und für die folgenden wesentlichen Produktionen berechnet:

- UNWANTED
- TRAUZEUGEN
- ASBEST
- ASBEST Doku
- 791KM
- DAS INTERNAT - Staffel 4

Die Emissionen aus den Produktionen sind unter Scope 3 berechnet worden. Da die Berechnungsmethoden der CO₂-Emissionen für die Jahre 2021 und 2022 unterschiedlich sind, ist ein hundertprozentig belastbarer Vergleich zwischen den Emissionen des Vorjahres und denen des Jahres 2022 nicht möglich.

Auch für das Jahr 2022 haben wir die verursachten und gemessene CO₂-Emissionen (389,20 Tonnen) durch die Klimaschutzorganisation atmosfair kompensieren lassen.

RESSOURCEN- & ENERGIEEFFIZIENZ; ABFALLMANAGEMENT

Wir arbeiten in einer Branche, der Film- und Medienbranche, die viele Ressourcen verbraucht und Treibhausgasemissionen verursacht. Mit der Umstellung auf eine ressourcenschonendere Produktion können wir einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher sind Klima- und Umweltschutz zentrale Themen für uns als Hersteller von High-End-Unterhaltung.

Bereits im Jahr 2021 hatten wir uns zu den ökologischen Green-Motion-Mindeststandards vom Arbeitskreis „Green Shooting“ für unsere Produktionen verschrieben. Diese Standards dienen dazu, eine klima- und ressourcenschonendere Herstellungsweise von deutschen Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen zu verwirklichen. Im Berichtsjahr waren wir mit der Produktion TRAUZEUGEN Teil der „Reallabor“-Arbeitsgruppe der Filmförderungsanstalt (FFA). Das Reallabor diente dazu, die Nachhaltigkeitskriterien, die den ökologischen Mindeststandards zugrunde lagen, auf ihre Praxistauglichkeit hin zu prüfen. Das Experiment wurde im Auftrag der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und in Kooperation mit den Film-

förderungen der Länder von Juli 2021 bis Februar 2022 durchgeführt. Insgesamt haben 22 Produktionen unterschiedlicher Genres und Formate am Reallabor teilgenommen. Die Institute Ökopol und KlimAktiv übernahmen die wissenschaftliche Leitung. Nach dem Abschluss des Reallabors begann der Prozess zur Anpassung der ökologischen Mindeststandards. Spätestens ab dem 1. Juli 2023 soll die Einhaltung der neuen ökologischen Standards bundesweit Voraussetzung für alle in Deutschland öffentlich geförderten Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen sein. Bei den ökologischen Standards gibt es 21 obligatorische „Muss-Vorgaben“. Damit eine Produktion mit dem Label „Green Motion“ ausgezeichnet werden kann, müssen bei den im Inland realisierten Produktionsteilen mindestens 16 – ab dem 1. Juli 2024, mindestens 18 – der 21 Muss-Vorgaben eingehalten werden. Die im Reallabor erarbeiteten Empfehlungen für die Film- und Medienbranche wurden in einem Abschlussbericht auf der Website der BKM veröffentlicht.

Als Akteur in der Film- und Medienbranche ist es nicht nur unsere oberste Verantwortung, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Deswegen optimieren wir unsere Betriebsabläufe und Prozesse sowohl bei unseren Produktionen als auch im Büroalltag. Zu den wichtigsten umgesetzten Maßnahmen gehören:

- Bezug von Ökostrom von Polarstern
- Ausreichend vegetarische Optionen beim Catering
- Präferenz von Zugfahrten statt Flügen
- Unterbringung in Hotels mit Klimaprogrammen (u.a. Ökostrom, Wassersparmaßnahmen etc.)

REDUZIERUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNG

Der Schutz unserer Umwelt ist für die PANTAFLIX Gruppe ein wesentliches Thema. In Deutschland wird eine enorme Menge an Müll produziert, darunter Hausmüll, Gewerbeabfälle und Industriemüll. Obwohl Deutschland eines der vorbildlichen Länder in Europa für Mülltrennung ist, landet immer noch ein beträchtlicher Teil des Mülls in Deponien oder wird umweltschädlich verbrannt. Müll verschmutzt unsere Flüsse, Meere, Wälder und Wiesen. Daher vermeiden wir Abfall, wir trennen unseren Müll und arbeiten überwiegend papierlos. Außerdem haben wir im zweiten Jahr in Folge an der „Isar-Clean-Up“ Initiative von Polarstern teilgenommen. Dabei haben sieben Kolleginnen und Kollegen aus dem Münchner Büro am 09. Juli 2022 an der Müllsammelungs-Aktion teilgenommen.

SOZIALES

Bei der PANTAFamily steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Um Unterhaltung kreieren zu können, die Konsumentinnen und Konsumenten zu fesseln und zu begeistern, müssen sich im Arbeitsumfeld alle, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Kultur, Alter und Behinderung, wohl fühlen.

Es ist uns wichtig, dass wir nicht nur unseren Teil zum Schutz der Umwelt beitragen, sondern auch zu einer fairen, offenen Gesellschaft. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit und eine Pflicht zugleich, jegliche Diskriminierung zu unterbinden.

Für den Vorstand hat es oberste Priorität sich Diskriminierung und Mobbing entgegenzustellen und für die Einhaltung der Unternehmenswerte und ein offenes und faires Unternehmen zu engagieren.

WOHLBEFINDEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIVERSITÄT & INKLUSION

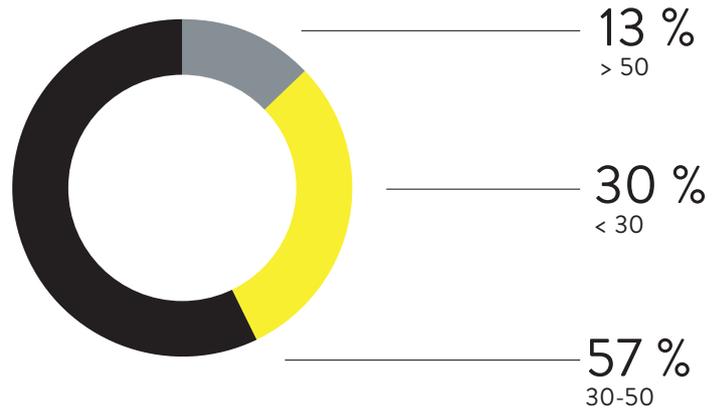
Wir sind fest davon überzeugt, dass in der Vielfalt von Kultur, Wissen und Persönlichkeiten das große Potenzial liegt, High-End-Unterhaltung zu kreieren.

Wir haben uns bereits im Jahr 2021 dazu verpflichtet, die Themen Diversität und Inklusion in alle Aspekte unserer Geschäftsaktivität einfließen zu lassen. Im Jahr 2022 haben wir uns deshalb der „Charta der Vielfalt“ angeschlossen. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative von Arbeitgebenden zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Sie wurde im Dezember 2006 von vier Unternehmen ins Leben gerufen und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützt. Der Bundeskanzler Olaf Scholz ist Schirmherr der Initiative. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Mehr als 4.900 Unternehmen und Institutionen haben die „Charta der Vielfalt“ bereits unterzeichnet.

Im Jahr 2022 fand ein Workshop statt, um das Thema Diversität in den Produktionen der PANTAFLIX Gruppe intern zu besprechen und auch Umsetzungsziele zu definieren. Unsere Film- und Serienproduktionen setzen sich stetig mit aktuellen sozialen Themen auseinander, weil wir mit unserem Unterhaltungsangebot aktiv zum Abbau jeder Art von Diskriminierung beitragen wollen. Eine Quotenregelung für die Produktionen wurde noch nicht festgelegt, aber jedes Projekt wird gesondert analysiert.

Wir wollen die Diversität nicht nur bei PANTAFLIX für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern, sondern auch bei unserem Publikum und der Gesellschaft.

MITARBEITENDE NACH ALTER IN %



MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT IN %



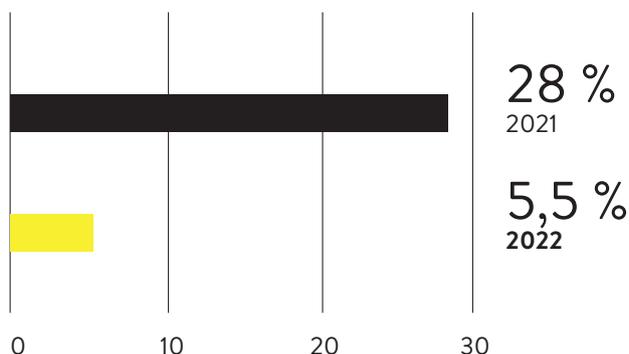
FÜHRUNGSKRÄFTE NACH GESCHLECHT IN %



BEFRISTETE UND UNBEFRISTETE VERTRÄGE ZUM 31.12.2022 BEI FESTANGESTELLTEN



FLUKTUATION (NACH SCHLÜTER) IM JAHRESVERGLEICH



Mit unserem Content-Angebot und unserer Art des Storytellings wollen wir eine wesentliche Rolle bei der Förderung der Diversität spielen und uns für Vielfalt einsetzen. Ein besonderes Beispiel ist unser Film OSKARS Kleid, der die Geschichte eines Kindes mit Transidentität erzählt. Auch zum Thema "Umsetzung von Inklusion" wurde eine interne Weiterbildung im Berichtsjahr durchgeführt. Wir sind gerade bei der Umsetzung unserer inklusiven Webseite mit besonders kontrastreicher Darstellung, Trailer mit Audiodeskription und Untertiteln.

Die PANTAFLIX Gruppe beschäftigte zum 31. Dezember 2022 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (festangestelltes Personal ohne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter).

GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei der PANTAFLIX Gruppe höchsten Stellenwert. Durch umfassende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen wird sichergestellt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld arbeiten können. Neben der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist für uns das Wohlbefinden unserer PANTAFamily ein wesentliches Thema. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden deshalb flexible Arbeitszeiten angeboten, um die Work-Life-Balance zu verbessern und sowohl die psychische als auch die physische Gesundheit zu fördern. Bei der PANTAFLIX Gruppe haben wir schon vor dem Pandemie-Jahr (2020) das starre „9-to-5“-Konzept aufgebrochen. Unsere Angestellten können zwei Tage pro Woche mobil arbeiten. So können vor allem junge Familien Beruf und Familie einfacher miteinander vereinbaren. Weiter bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zur Teilnahme an Online-Fitness-Programmen sowie Jobräder. Zur Gesundheit und zum Wohlbefinden eines Menschen gehört

auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Deshalb legen wir den Fokus auf gesunde Snacks an Stelle von Süßigkeiten und sorgen immer für ausreichend vegetarische Optionen beim Catering bei den Produktionen.

WEITERBILDUNG & ENTWICKLUNG

Die Weiterentwicklung auf persönlicher sowie professioneller Ebene trägt zum nachhaltigen Erfolg der PANTAFamily bei. Im Jahr 2022 wurde das Thema Personalentwicklung intensiviert und auch zum Hauptthema bei den Personalgesprächen, um Bedürfnisse und Wünsche offen zu kommunizieren. Damit wird die individuelle Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert. Verschiedene freiwillige, aber auch verpflichtende Schulungen wurden im Berichtsjahr über vielfältige Themen, u. a. Datenschutz, Buchhaltung und Jahresabschluss, im Haus angeboten. Im Durchschnitt haben zwischen 30 % und 50 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den verschiedenen Schulungsangeboten teilgenommen. Außerdem bietet die PANTAFLIX Gruppe die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Im Jahr 2022 waren ein Werkstudent, zwei Volontärinnen und Volontäre und 17 Praktikantinnen und Praktikanten im Haupthaus und in den Produktionen Teil unserer PANTAFamily.

SOCIAL IMPACT

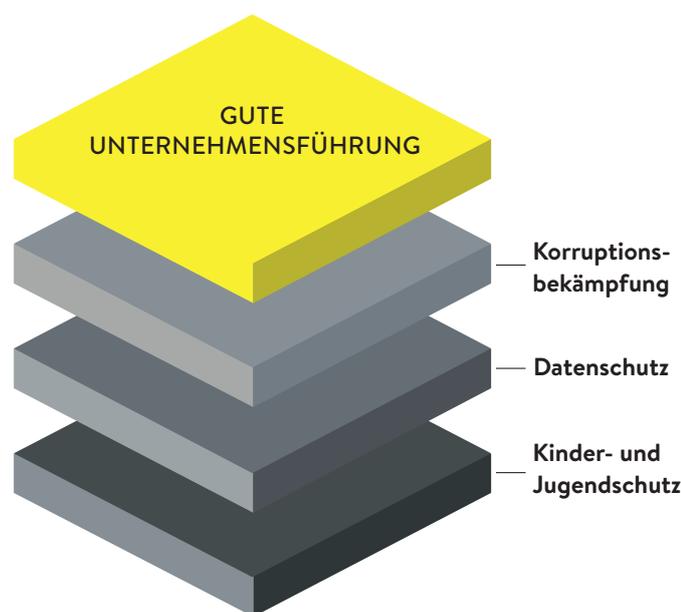
UNTERSTÜTZUNG DER STANDORTGEMEINDEN

Bei der PANTAFLIX Gruppe ist das Konzept der „guten Nachbarschaft“ ein zentraler Wert, der die Art und Weise bestimmt, wie wir arbeiten und mit unseren Stakeholdern umgehen. Wir wissen, wie wichtig es ist, positive Beziehungen zu pflegen und ein Gefühl der „Gemeinschaft“ zu erzeugen – unter unseren Teammitgliedern, Partnern, Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen. Im Mittelpunkt des Konzepts der „guten Nachbarschaft“ steht die Überzeugung, dass wir alle miteinander leben und unser Handeln

Auswirkungen auf unsere Mitmenschen hat. Wir glauben daran, dass wir etwas zurückgeben und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben können. Wir unterstützen Initiativen, die soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Bildung und kulturelle Bereicherung fördern. Außerdem ermutigen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich an Aktivitäten in der Nachbarschaft zu beteiligen. Mit unserer jährlichen Teilnahme an der Isar-Clean-Up-Initiative gehen wir nicht nur aktiv der Umweltverschmutzung entgegen, sondern engagieren uns zugleich für den Erhalt von Naherholungsräumen im Raum München. Im Berichtsjahr haben wir außerdem Flüchtlinge und Kinder in und aus der Ukraine durch verschiedene Spenden unterstützt: SOS-Kinderdörfer Spende Ukraine, Ministerium Sozialpolitik Spende Ukraine, Spende Ukrainekrieg, Go Fund Me Spende Kiew – mit insgesamt rund 15.000 Euro.

GOVERNANCE

Wir sehen eine gute Unternehmensführung als Schlüssel zur Sicherung unseres nachhaltigen Erfolgs. Um langfristig am Markt bestehen zu können, sind das Unternehmensbild, unsere Reputation sowie gute Beziehungen zu Behörden unverzichtbar. Nachhaltig zu agieren heißt, vor allem nationale und internationale Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Unsere Unternehmenskultur basiert auf Legalität, Integrität, Vertrauen und Transparenz. Um den Stakeholdern und ihren Erwartungen gerecht zu werden, gründet unser Führungsstil auf drei Pfeilern:



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG & COMPLIANCE

Wir bei der PANTAFLIX Gruppe bekämpfen und lehnen jede Form von Korruption ab. Korruption zerstört Vertrauen und die Unternehmensreputation. Neben Gesetzen, an die wir uns halten müssen, haben wir im Jahr 2022 zwei Verhaltenskodizes – einen Kodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einen für Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner – implementiert, mit denen wir uns zu unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen zum Unternehmensalltag verpflichtet haben. Die Einhaltung unserer Grundprinzipien ist nicht nur für uns als PANTAFamily wichtig. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Gesetze beachten und unsere Verhaltensregeln einhalten. Außerdem haben wir im Berichtsjahr unsere neue Richtlinie für Geschenke und Gastfreundschaft definiert. Dazu wurden auch gesonderte Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Compliance angeboten und ein Management-Workshop für das Jahr 2023 als Ziel geplant. Im Jahr 2022 haben wir die Installation eines online-basierten Hinweisgebersystems gestartet. Das Hinweisgebersystem ist über unsere Corporate-Webseite von internen und externen Stakeholdern erreichbar. Im Berichtsjahr gab es eine Meldung über das Online-System bezüglich einer Formulierung in einem Abschnitt auf der Corporate-Webseite. Zunächst wurde der Fall sorgfältig untersucht, dann wurden alle notwendigen Schritte unternommen, um den Fall zügig zu lösen.

DATA PRIVACY & DATENSCHUTZ

Für uns als Medienunternehmen sind die Themen Data Privacy und Datenschutz von großer Bedeutung. Jedoch finden viele unserer Produktionen im Ausland statt und zahlreiche Geschäftspartner sind im europäischen Ausland niedergelassen. Daher ist die strikte Einhaltung der EU-Datenschutzverordnung für uns extrem wichtig. Deswegen haben wir eine Datenschutzfachkraft sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Kundinnen und Kunden als Ansprechperson für alle Fragen, die dieses Thema betreffen, nominiert. Wir arbeiten stetig daran, die Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz von persönlichen Daten zu überprüfen und anzupassen. Im Jahr 2022 fand eine verpflichtende Online-Schulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt.

KINDER- & JUGENDSCHUTZ

Kinder und Jugendliche sind in ihrer Entwicklung nicht abgeschlossen. Je nach Alter können fiktive Darstellungen in Filmen, Serien oder Podcasts nicht von der Realität unterschieden werden oder sogar traumatische Erlebnisse hervorrufen. Aus diesem Grund ist es nicht nur unsere Verpflichtung, alle Richtlinien und Gesetze zum Kinder- und Jugendschutz zu befolgen, sondern eine Herzensangelegenheit.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND KONZERNSTRUKTUR

PANTAFLIX ist eine breit aufgestellte Entertainment-Gruppe mit Spezialisierung auf die Kreation und Produktion von Film- und Serieninhalten. Durch Kooperationen mit namhaften Partnern wie Warner Bros., Netflix, Amazon, StudioCanal, Sky (Studios), Paramount oder Joyn baut die PANTAFLIX Gruppe ihre Marktposition insbesondere im Geschäftsbereich Produktion kontinuierlich aus und beabsichtigt, sich zukünftig bei neuen Projekten auf das etablierte und ertragreiche Geschäft mit Film- und Serienproduktionen zu konzentrieren. Noch nicht profitable Wachstumsfelder, wie Audio und Doku werden aufgrund der veränderten Marktsituation und des Konsumentenverhaltens perspektivisch weiterverfolgt; Investitionen werden nur noch opportunistisch getätigt. Die PANTAFLIX Gruppe verfolgt das Ziel, zukünftig den Anteil großvolumiger Produktionen mit internationalen Verwertungsmöglichkeiten auszubauen.

Die Kompetenzen der PANTAFLIX Gruppe sind in operativ tätigen Tochtergesellschaften gebündelt und werden funktional den nachfolgend beschriebenen Geschäftsbereichen zugeordnet:

PRODUKTION

Der Geschäftsbereich *Produktion* umfasst das etablierte und ertragreiche Geschäft mit der Produktion von Film- und Serieninhalten. Während PANTALEON Films fiktionale Serien und Filme entwickelt, finanziert, produziert und als Rechteinhaber vermarktet, konzentriert sich die PANTALEON Pictures auf dokumentarische Serien und Filme. PANTAFLIX Studios produziert ebenfalls Inhalte, stellt jedoch reichweitenstarke Social-Media-Influencer und potenzielle Marken- und Reichweitenpartnerschaften in den Mittelpunkt.

Zu den im Geschäftsjahr 2022 umgesetzten Filmprojekten von PANTALEON Films zählen u. a. die Koproduktionen TRAUZEUGEN (gemeinsam mit Paramount Pictures), UNWANTED (für Sky Studios – Umsatzrealisierung erst 2023) und DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT (gemeinsam mit Warner Bros.). Zudem entstand als Degeto-Koproduktion das Serienformat ASBEST für die ARD-Mediathek. PANTALEON Pictures bereitete eine Dokumentation über die Wilderei von Schneeleoparden vor. PANTAFLIX Studios verwirklichte im vergangenen Jahr u. a. in Zusammenarbeit mit dem Streaming-Dienst Joyn die erste Staffel des Reality-Formats MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH.

EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN SOWIE AUFTRAGSPRODUKTIONEN

Im Geschäftsbereich Produktion wird zwischen Eigen- und Koproduktionen sowie Auftragsproduktionen unterschieden. Bei PANTALEON Films ist das Verhältnis von Eigen- und Ko-

produktionen zu Auftragsproduktion ausgeglichen, während bei PANTALEON Pictures und PANTAFLIX Studios die Auftragsproduktionen überwiegen. Auftragsproduktionen werden in der Regel über einen vereinbarten Festpreis abgegolten, die Rechte verbleiben beim Auftraggeber. Die Grundlage von Eigen- und Koproduktionen ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung.

FINANZIERUNG VON EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN

Die erste Säule einer solchen Finanzierung bildet der Vorabverkauf von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich begrenzten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte für Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechte, die durch die Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimum-Garantien monetarisiert werden. Die zweite Säule der Produktionsfinanzierung stellen Fördermittel dar, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland meist als rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolge bei Festival- und Filmpreisteilnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können.

FINANZVERBINDLICHKEITEN DURCH ZWISCHENFINANZIERUNG VON EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN

Da Finanzierungsbausteine von Eigen- und Koproduktionen in Teilbeträgen während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, wird eine Zwischenfinanzierung organisiert. Diese Zwischenfinanzierung wird in der Bilanz zwar als Finanzverbindlichkeit abgebildet, erhöht aber sinngemäß nicht die implizite Verschuldung, da die Abdeckung des Gesamtbetrags inklusive Zinsen, und damit auch seiner Ablösung, bereits im Vorhinein durch andere Finanzierungsbestandteile, wie Minimum-Garantien und Fördermittel, arrangiert und festgelegt sind. Durch Eigen- und Koproduktionen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden kann.

ADJACENT BUSINESS

Der Geschäftsbereich *Adjacent Business* bündelt die Aktivitäten von Creative Comos 15 (CC15) und PantaSounds.

Creative Cosmos 15 (CC15) verbindet für höchste Wirkungsgrade Unterhaltungsangebote mit Marken und berät Kunden bei der zielgruppengerechten Channel-Planung. CC15 realisierte bereits Konzepte für Marken, wie Mercedes-Benz, eBay, Audi, oder die ARD. Die Möbelhauskette XXXLutz verlängerte die Testimonial-Kampagne mit Schauspieler und Regisseur Matthias Schweighöfer, während CC15 unter anderem den Online-Tierbe-

STEUERUNGSSYSTEM

darfshändler Fressnapf und den Smartphone-Hersteller Xiaomi als namhafte Neukunden von ihrer kreativen Expertise überzeugen konnte.

PantaSounds erweitert die Wertschöpfungskette der PANTAFLIX Gruppe um Audio- und Podcast-Aktivitäten. Im Geschäftsjahr 2022 produzierte und veröffentlichte PantaSounds verschiedene Formate mit unterschiedlicher Zielgruppenausrichtung. Zu diesen zählen MITTEN AM TAG, MDR TECHNO, KEINE ZWEI MÄNNER, TALK OF FAME und ZIEMLICH SCHLECHTE FREUNDE.

PLATTFORM

Der Geschäftsbereich *Plattform* mit der Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies steht für modernste digitale Distribution von Premium-Content. Als Entertainment-as-a-Service nutzen Kunden wie Verlagshäuser, öffentliche Einrichtungen und privatwirtschaftliche Unternehmen sowie zahlreiche Film- und Kinofestivals die Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com für ihr maßgeschneidertes Streaming-Angebot. Mit PANTAFLIX Technologies können Kunden auf eigenen Websites oder Social-Media-Kanälen selbstproduzierte Inhalte monetarisieren. Dazu zählten im Geschäftsjahr 2022 die Deutsche Filmakademie, Airbus/Bundeswehr und die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Seit Ende März 2023 befindet sich die PANTAFLIX AG in konkreten Verhandlungen über eine Veräußerung der PANTAFLIX Technologies GmbH. Die PANTAFLIX AG beabsichtigt, sich auf ihr etabliertes Geschäft mit Film- und Serienproduktionen zu konzentrieren.

VERWALTUNG

Verwaltung umfasst die PANTAFLIX AG in ihrer Funktion als Muttergesellschaft. Die PANTAFLIX AG nimmt als Holding die strategische Leitungsfunktion der PANTAFLIX Gruppe wahr. Die Holding übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.

STEUERUNGSSYSTEM

Die PANTAFLIX Gruppe wird über die zentralen Kennzahlen Umsatz, Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Ergänzend werden Cashflow und Eigenkapitalquote berücksichtigt. Weitere qualitative und quantitative Faktoren, wie die Entwicklung neuer Film- und Serienprojekte, die Gewinnung neuer Partner oder die Monetarisierung von realisierten Produktionen in unterschiedlichen Verwertungsstufen, dienen der weiteren Erfolgsmessung.

GESAMTWIRTSCHAFT- LICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN IM JAHR 2022

Im Gesamtjahr 2022 hat sich die globale Wirtschaftstätigkeit breiter und stärker als erwartet verlangsamt. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) legte das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) nur noch um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr zu – nach 6,2 % im Jahr 2021. Belastungsfaktoren für die globale Konjunktur waren insbesondere die durch den Ukraine-Krieg stark gestiegenen Rohstoffpreise, die massiv anziehenden Inflationsraten, die verschärften Finanzierungsbedingungen durch die Straffung der Geldpolitik der Notenbanken und die anhaltende COVID-19-Pandemie in China.¹

Ein ähnliches Bild zeigt sich in Europa. Laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) stieg im Jahr 2022 das BIP in der Europäischen Union (EU) um 3,6 %, im Euroraum um 3,5 %.² Auch die deutsche Wirtschaft konnte sich 2022 insgesamt gut behaupten. Laut dem Statistischen Bundesamt wuchs die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um insgesamt 1,9 %.³ Besonders stark zulegen konnte dabei der Bereich der „Sonstigen Dienstleister“, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt. Auf der Nachfrageseite stützten die privaten Konsumausgaben die deutsche Wirtschaft, die mit einem Jahresplus von 4,6 % fast das Vorkrisenniveau von 2019 erreichten. Die privaten Haushalte zeigten sich hier vor allem im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur wieder konsumfreudiger.

Laut dem Verband Privater Medien (VAUNET) nutzten die Menschen in Deutschland im Jahr 2022 insgesamt 10 Stunden und 52 Minuten pro Tag mediale Inhalte. Der Großteil (9 Stunden und 43 Minuten) entfiel dabei auf Audio- und audiovisuelle Angebote, wobei der lineare Konsum von Fernsehen und Radio (6 Stunden und 39 Minuten) nach wie vor den Löwenanteil ausmachte. Die mediale Internetnutzung lag bei rund zwei Stunden und 32 Minuten. Knapp 84 % davon entfielen auf die Bereiche Online-Videos, Musikstreaming und Podcasts. Gegenüber dem Vorjahr ging die gesamte Mediennutzung 2022 um 26 Minuten zurück.⁴

Der deutsche Kinomarkt zeigte 2022 eine klare Tendenz zur Normalisierung. Nach Angaben der Filmförderungsanstalt FFA wurden 78 Millionen Kinotickets verkauft und ein Umsatz von EUR 722 Mio. erwirtschaftet. Das entspricht einem Anstieg gegenüber 2021 um 85 % bzw. 93 %, allerdings immer noch rund 34 % bzw. 29 % weniger als 2019, dem letzten vorpandemischem Jahr. Der Marktanteil deutscher Filmproduktionen war außerdem mit 27 % einer der höchsten seit Beginn der FFA-Aufzeichnungen.⁵

GESCHÄFTSVERLAUF

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die PANTAFLIX Gruppe Umsatzerlöse von TEUR 19.705 (2021: TEUR 42.579). Die Planung ging von Umsatzerlösen von mindestens EUR 22 Mio. aus. Darin enthalten sind unter anderem die PANTALEON Films-Projekte TRAUZEUGEN, ASBEST und DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT - LEICHT GEKÜRZT sowie die fortlaufende CC15-Kampagne für das Möbelhaus XXXLutz und die 4. Staffel DAS INTERNAT der PANTAFLIX Studios. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge betrug insgesamt TEUR 23.249 (2021: TEUR 32.579). Die Bestandserhöhung für noch nicht abgeschlossene Projekte betrug TEUR 116 (2021: Bestandsminderung TEUR -14.591).

Der Materialaufwand sank auf TEUR 4.908 (2021: TEUR 9.356) und reflektiert bei zunehmenden Eigen- und Koproduktionen den gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeren Umfang an Auftragsproduktionen. Im Materialaufwand erfasst werden Aufwendungen für Auftragsproduktionen, Beteiligungen von Koproduzentinnen und Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten sowie nachlaufender Aufwand für abgeschlossene Projekte. Die Kosten für Eigen- und Koproduktionen werden hingegen im Anlagevermögen als geleistete Anzahlungen unter immaterielle Vermögensgegenstände erfasst und im Fertigstellungsjahr zu 90 % abgeschrieben.

Der Personalaufwand stieg insbesondere projektbezogen und aufgrund der Besetzung von Leitungsfunktionen für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit auf TEUR 4.773 (2021: TEUR 4.279).

Die Abschreibungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte aus fertiggestellten und umsatzwirksamen Eigen- und Koproduktionen beliefen sich auf TEUR 17.395 (2021: TEUR 18.150). Eine Veränderung der Abschreibungsmodalitäten ist nicht geplant.

Eine veränderte Nachfrage im Streaming-Markt, aber auch im Kino führte mit Buchverlusten aus Abgängen wirtschaftlich nicht weiter sinnvoll verfolgbarer Film- und Serienproduktionen zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendung auf TEUR 3.792 (2021: TEUR 2.450).

¹ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/January/English/text.aspx>

² <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/16056034/2-14022023-AP-DE.pdf/ad234ba6-61ec-511f-3d6b-1035d8ffa63f>

³ <https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2023/bip2022/pm-bip.html?nn=238906>

⁴ https://vau.net/wp-content/uploads/2023/02/VAUNET-Publikation_Mediennutzungsanalyse-2022.pdf

⁵ <https://www.ffa.de/pressemitteilungen-detailseite/das-kinojahr-2022-ffa-legt-kinobilanz-fuer-2022-vor.html>

Insgesamt verringerte sich das EBIT auf Grund geringerer Umsatzerlöse infolge eines verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Umfeldes, sowie Projektverschiebungen und durch Buchverluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Film- und Serienentwicklungen auf TEUR -7.922 (2021: TEUR -1.882). Das EBIT des Geschäftsjahres 2022 liegt damit unter den Erwartungen einer Bandbreite von EUR -4,5 Mio. bis EUR -2,5 Mio.

In der folgenden Tabelle sind Umsatz, Gesamtleistung und EBIT der einzelnen Unternehmensbereiche im Berichtszeitraum abgebildet.

Unternehmensbereich	2022	2021
in TEUR		
Plattform		
Umsatz	709	796
Gesamtleistung	730	846
EBIT	-1.315	-1.267
Produktion		
Umsatz	17.204	39.488
Gesamtleistung	20.520	29.399
EBIT	-4.540	688
Adjacent Business		
Umsatz	1.757	2.278
Gesamtleistung	1.952	2.276
EBIT	-348	149
Verwaltung		
Umsatz	36	18
Gesamtleistung	47	57
EBIT	-1.719	-1.452
Konzern		
Umsatz	19.705	42.579
Gesamtleistung	23.249	32.579
EBIT	-7.922	-1.882

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR -14 nach TEUR 28 im Vorjahr.

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag 2022 auf TEUR 51.609 (31. Dezember 2021: TEUR 37.562). Dabei stieg das Anlagevermögen auf TEUR 26.440 (31. Dezember 2021: TEUR 16.006), das Umlaufvermögen auf TEUR 25.082 (31. Dezember 2021: TEUR 21.483).

Der Anstieg des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen für Eigen- und Koproduktionen von TEUR 22.773 (31. Dezember 2021: TEUR 12.960).

Veränderungen im Umlaufvermögen ergaben sich durch eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 7.468 (31. Dezember 2021: TEUR 6.411 sowie der sonstigen Vermögensgegenstände auf TEUR 1.359 (31. Dezember 2021: TEUR 312), darunter insbesondere Forderungen aus Schadensfällen im Zusammenhang mit Filmproduktionen. Die liquiden Mittel stiegen produktionsbedingt auf TEUR 15.644 an (31. Dezember 2021: TEUR 14.080).

Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag 2022 TEUR 1.558 (31. Dezember 2021: TEUR 9.014). Insbesondere gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, unter anderem für die Produktion UNWANTED sowie erhaltenen Anzahlungen führten in Verbindung mit dem Konzernverlust zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote auf 3 % (31. Dezember 2021: 24 %).

Zum 31. Dezember 2022 erhöhten sich aufgrund noch in Produktion befindlicher oder noch nicht abgerechneter, aber abgeschlossener Projekte, insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich auf TEUR 29.254 (31. Dezember 2021: TEUR 12.908) sowie die enthaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auf TEUR 15.970 (31. Dezember 2021: TEUR 11.566). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf TEUR 1.957 (31. Dezember 2021: TEUR 910). Die sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus bedingt rückzahlbaren Filmförderdarlehen, Erlösanteile Dritter und Steuern, erhöhten sich auf TEUR 1.695 (31. Dezember 2021: TEUR 1.277).

LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf TEUR 14.370 im Geschäftsjahr 2022 (2021: TEUR 12.200). Bei einem Konzernjahresfehlbetrag von TEUR 7.953 und nicht zahlungswirksamen planmäßigen Abschreibungen auf das aktivierte Anlagevermögen merklich unter dem Vorjahresniveau ist der Anstieg im Wesentlichen geprägt durch die Zunahme der erhaltenen Anzahlungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -29.595 (2021: TEUR -14.535) entfiel 2022 mit der Aktivierung von Herstellungskosten von Eigen- und Koproduktionen insbesondere auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR -223 (2021: TEUR 4.237) standen dem Zufluss aus der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage durch Forderungseinbringung insbesondere Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten gegenüber.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ziel der PANTAFLIX Gruppe ist es, Umsatz, Gesamtleistung und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus strebt die PANTAFLIX Gruppe eine Erhöhung des operativen Cashflows und einen möglichst effizienten Einsatz des Net Working Capital an.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG VON FILM- UND SERIENPROJEKTEN

Die PANTAFLIX Gruppe konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 den Auswirkungen der gesamt- und branchenwirtschaftlichen Entwicklungen nicht entziehen, jedoch auch in diesen turbulenten und nur wenig planbaren Zeiten, zahlreiche Entertainmentproduktionen erfolgreich umsetzen.

Mit dem langjährigen Kooperationspartner Warner Bros. Germany brachte die PANTAFLIX Gruppe mit WOLKE UNTERM DACH, DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT und OSKARS KLEID gleich drei Filme in die Kinos. In Zusammenarbeit mit Paramount entstand die Komödie TRAUZEUGEN.

Im Bereich der Serienproduktion knüpfte die PANTAFLIX Gruppe an die Erfolge der Vorjahre an. So entstanden 2022 mit ARD Degeto die Drama-Serie ASBEST, außerdem in Zusammenarbeit mit dem Streamingdienst Joyn das Reality-Format MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH! sowie die vierte und abschließende Staffel der Comedy-Serie DAS INTERNAT. Die mit Sky Studios produzierte achteilige Thriller-Serie UNWANTED befindet sich aktuell in der Postproduktion.

NACHHALTIGKEIT

Als Entertainmentgruppe fällt PANTAFLIX in der Gesellschaft aufgrund der Bedeutung der Medien im Alltag eine besondere Rolle zu. Daher steht die PANTAFLIX Gruppe nicht nur für Unterhaltung der Spitzenklasse, sondern auch für nachhaltige Produktionen, für Werte wie Inklusion, Diversität, Toleranz und Respekt.

Die PANTAFLIX Gruppe trägt im Rahmen ihrer Produktions- und Unternehmenstätigkeit die Verantwortung, die Auswirkungen auf die **Umwelt** so gering wie möglich zu halten.

Gleichzeitig hat die PANTAFLIX Gruppe auch eine Verantwortung gegenüber der **Gesellschaft**. Das bedeutet für PANTAFLIX

beispielsweise auch, gesellschaftliche Probleme thematisch aufzugreifen, wie in der Kooperation mit Sky Studios und Indiana Production für die Thriller-Serie UNWANTED die weltweite Flüchtlingskrise, den Menschenhandel thematisiert und die mangelnde Bereitschaft, Geflüchtete aufzunehmen. Zum Selbstverständnis der Verantwortung von PANTAFLIX zählen auch die sozialen Belange der Mitarbeitenden als Beitrag zu einer fairen und offenen Gesellschaft.

Die PANTAFLIX Gruppe betrachtet zudem eine verantwortungsvolle **Unternehmensführung** als Schlüssel für nachhaltigen Erfolg. Dazu gehört nicht nur die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften. PANTAFLIX bekämpft und lehnt jede Form von Korruption ab. Dazu dient ein Verhaltenskodex, der zu unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen zur Handlung im Unternehmensalltag verpflichtet. Diese Erwartung hat die PANTAFLIX Gruppe auch an ihre internationalen Geschäftspartner. Als Medienunternehmen sind höchste Standards bei Datenschutz sowie Kinder- und Jugendschutz für die PANTAFLIX Gruppe selbstverständlich.

Eine ausführliche Darstellung ist dem Nachhaltigkeitskapitel des Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

KÜNFTIGE KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Laut des Internationalen Währungsfonds (IWF) soll die Weltkonjunktur im Jahr 2023 um 2,9 % wachsen. Das wären rund 0,5 % weniger als noch 2022, als die Zuwachsrate 3,4 % betrug. Für das Abschwächen des globalen Wirtschaftswachstums machen die Experten die Unsicherheiten bezüglich des Kriegsverlaufs in der Ukraine sowie die anhaltend hohen Inflationsraten verantwortlich. Vor allem im ersten Halbjahr dürften die Volkswirtschaften vor größeren Herausforderungen stehen, ehe dann gegen Mitte bis Ende 2023 und zu Beginn 2024 jedoch eine konjunkturelle Trendumkehr einsetzen soll. Bei den Inflationsraten ist nach Ansicht des IWF von einem Absinken in den nächsten Jahren auszugehen. Von einer globalen Inflationsrate von 8,8 % im Jahr 2022 soll die Teuerung im laufenden Jahr auf 6,6 % fallen und im nächsten Jahr auf 4,3 % zurückgehen.⁶

Im Euroraum erwartet der IWF für 2023 einen Anstieg des Wirtschaftswachstums von 0,7 %, ehe es im Jahr 2024 dann um 1,6 % zulegen soll. Grund für das diesjährige schwache Wachstum in der Währungsunion sind die zurückhaltenden Wachstumsaussichten in Deutschland, Italien und Frankreich. Zwar sollten die europäischen Volkswirtschaften von den sich entspannenden Lieferketten profitieren, allerdings dürften sich im laufenden Jahr auch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs widerspiegeln, die weiterhin eine große Unsicherheit bergen. Weiter steigende Leitzinsen könnten überdies Investitionen erschweren und bei hochverschuldeten Ländern der Währungsgemeinschaft zu einer erneuten Verschärfung der Haushaltslage führen.⁷

Auch der deutsche Wirtschaftsstandort sieht sich 2023 zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt, weshalb der IWF in seiner Konjunkturprognose von einer Stagnation ausgeht. So soll die Wirtschaft hierzulande um nur 0,1 % wachsen.⁸ Beeinträchtigend wirken sich die Risiken in der Energieversorgung aus, die weiterhin hoch sind. Zu den Herausforderungen zählen für die Unternehmen aber auch steigende Löhne und Gehälter, die in diesem Jahr so stark steigen sollen, wie in den vergangenen 30 Jahren nicht mehr. Als positiv darf jedoch der deutsche Arbeitsmarkt gewertet werden. Demnach dürfte die Arbeitslosenquote nach Ansicht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) von 5,3 % im Jahr 2022 auf nur 5,5 % im Jahr 2023 steigen. Was das Wachstum des deutschen

Wirtschaftsstandorts jedoch wohl weiter beeinträchtigen wird, sind die Risiken der Energieversorgung, die weiter enorm hoch sind.⁹ Mit Blick auf die Verbraucherpreise in Deutschland geht die Deutsche Bundesbank von einer durchschnittlichen Gesamtjahresrate in Höhe von 7,2 %, für 2024 von 4,1 % aus. Im Jahr 2025 soll die Inflationsrate bei 2,8 % liegen.¹⁰

In ihrem German Entertainment & Media Outlook 2022–2026 stellt die Unternehmensberatung PwC verschiedene Prognosen für die E&M (Entertainment & Media)-Industrie auf, in welcher die PANTAFLIX Gruppe tätig ist. Diese Vorhersagen sind direkt beeinflusst von der globalen Pandemie, welche die Bevölkerung sprunghaft digitalisierte. PwC rechnet damit, dass die E&M-Industrie in Deutschland im Jahr 2023 erstmals die Gesamtumsatzmarke von EUR 70 Mrd. übertrifft. Bis 2026 wird ein jährliches durchschnittliches Wachstum von 3,4 % und damit ein Gesamtumsatz von voraussichtlich EUR 75,0 Mrd. erwartet.¹¹

Von PANTALEON Films und PANTAFLIX Studios produzierte Serien und Filme sind u. a. bei den Streaming-Portalen Netflix und Amazon Prime Video zu sehen. Dabei profitierte der VoD (Video-on-Demand)-Markt in den vergangenen Jahren von den pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen: Bis 2026 rechnet PwC mit einer jährlichen Wachstumsrate des VoD-Segments von 6,7 % bzw. Umsätzen von EUR 3,3 Mrd. im Jahr 2026. Vor Beginn der Pandemie 2019 hatten sie noch bei EUR 1,3 Mrd. gelegen.¹²

Das Segment Musik, Radio und Podcast ist eines, das pandemiebedingt einen Schub bekommen hat und für die Zukunft ebenfalls an Umsatz zunehmen wird. Nach einem starken Wachstum mit einem Spitzenwert von 24,9 % im Jahr 2022 wird das jährliche Wachstum in den nächsten Jahren abflachen. Bis 2026 wird das Segment ein Umsatzvolumen von EUR 5,5 Mrd. erwirtschaften.¹³

Die bereits im Kapitel „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen 2022“ geschilderte Wichtigkeit der Filmwirtschaft resultierte 2022 in zahlreichen Fördergeldern. Die Unterstützung der Branche wird auch 2023 weiter anhalten. Begleitend dazu rechnet PwC mit einer jährlichen durchschnittlichen Wachstumsrate der Kinoumsätze um 21,8 % und einem Umsatz von EUR 1,1 Mrd. im Jahr 2026.¹⁴

⁶ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/January/English/text.ashx>

⁷ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/January/English/text.ashx>

⁸ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/January/English/text.ashx>

⁹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2022/winterprognose-ifw-kiel-wirtschaft-im-naechsten-jahr-mit-kleinem-plus-und-grossen-risiken/>

¹⁰ <https://www.bundesbank.de/resource/blob/892964/bbd7c7fb91f93da1255b118db7bf6da5/mL/2022-12-prognose-data.pdf>, S. 18

¹¹ <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2022-2026.html>

¹² <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2022-2026.html>

¹³ <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2022-2026.html>

¹⁴ <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2022-2026.html>

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PANTAFLIX GRUPPE – PROGNOSE

Die PANTAFLIX Gruppe blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück. Auf die Aufbruchstimmung nach dem Ende der Corona-Schutzmaßnahmen folgte der Krieg in der Ukraine mit seinen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die auch an der PANTAFLIX Gruppe nicht spurlos vorübergegangen sind. Statt Erfolge mit den angestoßenen Wachstumsinitiativen zu erzielen, erforderte die veränderte Marktlage eine Fokussierung auf die profitablen Geschäftsbereiche. Insbesondere im Bereich der Film- und Serienproduktion konnte die PANTAFLIX Gruppe weitere Erfolge erzielen und die Produktionspipeline kontinuierlich ausbauen.

Nach Ansicht des Vorstands ist die PANTAFLIX Gruppe gut aufgestellt, um ihre Marktposition insbesondere im Geschäftsbereich Produktion kontinuierlich auszubauen. Die PANTAFLIX Gruppe beabsichtigt, sich zukünftig auf das etablierte und ertragsreiche Geschäft mit Film- und Serienproduktionen zu konzentrieren. Speziell bei der PANTALEON Films GmbH soll der Fokus neben großen Kino- und Streamingprojekten für den deutschen Markt auf höher budgetierten, internationalen Projekten liegen, die größere Ertragsmöglichkeiten bieten. Der defizitäre Geschäftsbereich Plattform (Streaming-Technologie) mit der 100%igen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH soll nicht weiterverfolgt werden, sodass Belastungen aus diesem Geschäftsbereich die Ertragslage der PANTAFLIX Gruppe künftig nicht mehr belasten werden. Konkrete Verhandlungen über die Veräußerung wurden aufgenommen und eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Die Veräußerung der PANTAFLIX Technologies hat keinen Einfluss auf den Konzernabschluss. Eine entsprechende Abwertung auf den Beteiligungsansatz sowie Wertberichtigung auf Darlehen und sonstige Forderungen gegenüber der PANTAFLIX Technologies werden im Einzelabschluss der PANTAFLIX AG erfasst.

Im aktuellen Umfeld der wirtschaftlichen Folgen und des veränderten Konsumentenverhaltens durch den Krieg in der Ukraine sowie die Nachwirkungen der Corona-Pandemie werden zudem Investitionen in die noch nicht profitablen Wachstumsbereiche Audio und Doku zwar perspektivisch weiterverfolgt, aber bis auf weiteres zurückgestellt. Gleichzeitig werden in allen verbleibenden Geschäftsbereichen inklusive der Verwaltung Kostenoptimierungen durchgeführt

Ungeachtet des Potenzials des Geschäftsbereichs Produktion bleibt die spezifische Rechnungslegung von Film- und Serienproduktionen sowie die charakteristische Volatilität des Projektgeschäfts ausschlaggebend für die eingeschränkte Planbarkeit der zukünftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PANTAFLIX Gruppe. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand für die PANTAFLIX Gruppe auf Basis der aktuellen Projektplanung einen Umsatz von EUR 29,5 Mio. bis EUR 33,5 Mio. Die Umsatzerwartung entspricht damit der im Geschäftsbericht 2021 angekündigten Planung einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge wird voraussichtlich auf mindestens EUR 33 Mio. ansteigen. Für den Fall, dass die kurzfristig geplante Veräußerung der PANTAFLIX Technologies GmbH nicht realisiert werden kann, ist der Geschäftsbereich Plattform bis Ende 2023 in der Prognose mit geringeren Umsatzerlösen und einer Verlustannahme im EBIT von EUR -1,4 Mio. berücksichtigt. Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erwartet der Vorstand 2023 mindestens eine Halbierung des operativen Verlusts nach Abschreibungen auf eine Bandbreite von EUR -3,7 Mio. bis EUR -1,5 Mio.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX Gruppe hängt von verschiedenen, branchenüblichen Risiken und Chancen ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENT

Die PANTAFLIX Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen sowie auf die individuellen Risiken zugeschnitten ist. Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN:

RISIKEN DER FILM- UND SERIENPRODUKTION

Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabep Praxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirken. Die Finanzierung von Produktionsbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Produktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben.

ÖFFENTLICHE ZUSCHUSSPOLITIK

Je nach Projekt und Förderprogramm kann dabei gut die Hälfte des Produktionsbudgets durch solche Förderungen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die PANTAFLIX Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Projekte dazu führen, dass Produktionen nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

WETTBEWERB IM PRODUKTIONSBEREICH

Der Wettbewerb im Produktionsbereich findet für die damit befassten Tochtergesellschaften – vor allem PANTALEON Films, PANTALEON Pictures und PANTAFLIX Studios – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Filme und Serien statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Inhalten und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung und Distribution der fertiggestellten Produktionen. In all diesen Bereichen steht die PANTAFLIX Gruppe im Wettbewerb mit Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und / oder eine bessere Personalausstattung verfügen.

WETTBEWERB UM ZUSCHAUER

Daneben steht die Gesellschaft mit produzierten Filmen und Serien mit anderen Produktionsfirmen und deren Auswertungspartnern im Wettbewerb um Kinobesucher und Zuschauer. Es ist nicht auszuschließen, dass eine gleichzeitige Veröffentlichung eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert. Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine kleiner werdende Anzahl von Kinobesuchern gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Vermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Film- und Serienproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei den anderen Rechtauswertungen, zum Beispiel bei der Fernsehverwertung und vor allem im Bereich Video-on-Demand/Streaming erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Produktionsgesellschaften und Produktionen nachteilig auf die Vergabep Praxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern. Weiterhin führt die steigende Anzahl von Produktionen in Deutschland und Europa zu einem Fachkräftemangel beim Produktionsteam. Dieser Mangel kann zu Verschiebungen oder sogar Absagen von Dreharbeiten führen. Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftsverlauf der PANTAFLIX AG auswirken.

RISIKEN IM STREAMING

Seit Ende März 2023 befindet sich die PANTAFLIX AG in konkreten Verhandlungen über eine Veräußerung der PANTAFLIX Technologies GmbH. Damit beschränken sich die wirtschaftlichen Risiken für Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX Gruppe auf den Zeitraum bis zum wirtschaftlichen Übergang der PANTAFLIX Technologies an den Käufer.

IT-RISIKEN

Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Rechenzentren und Billing-Systeme sind für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf von erheblicher Bedeutung. PANTAFLIX Technologies GmbH hat für den Aufbau und den Betrieb einen hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm

aufgebaut und arbeitet mit renommierten und qualitätszertifizierten Partnern zusammen. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Serviceprobleme aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zum Verlust von Kunden mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen führen können. Um diese Risiken zu minimieren, werden die Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holding-Funktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen.

Zinsänderungsrisiken können vorwiegend durch Änderungen der Marktzinssätze entstehen, die zu Veränderungen der erwarteten Zahlungsströme führen. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern sind teilweise mit variabler Verzinsung abgeschlossen und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken. Forderungsausfallrisiken begegnet das Unternehmen durch die Auswahl der Geschäftspartner sowie durch die Vereinbarung von Anzahlungen bei Geschäften größeren Volumens und Vorfinanzierungsbedarfen. Bei den sonstigen Forderungen wird das Forderungsausfallrisiko durch die Auswahl der Geschäftspartner und kurze Laufzeiten beschränkt.

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Forderungen werden diese Forderungen umgehend einzelwertberichtet oder ausgebucht.

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Vermögensgegenständen des Anlage- oder Umlaufvermögens werden diese wertberichtet.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALIX AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTAFLIX AG ein Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgsbringend wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PANTAFLIX AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows der PANTAFLIX Gruppe.

MASSNAHMEN ZUR ABSICHERUNG VON LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Gesellschaft ist aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhungen in der Lage ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Gesellschaft hat die folgenden Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität eingeleitet:

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 beschloss der Vorstand der PANTAFLIX AG am 20. Januar 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 20.888.879,00 durch Ausgabe von 250.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von EUR 250.000,00, gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Die neuen Aktien sollen prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 beschloss der Vorstand der PANTAFLIX AG am 8. Februar 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 21.138.879,00 durch Ausgabe von 150.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von EUR 150.000,00, gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Die neuen Aktien sollen prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 beschloss der Vorstand der PANTAFLIX AG am 23. März 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 21.288.879,00 durch Ausgabe von 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von

EUR 1.000.000,00, gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurden vollständig platziert. Die neuen Aktien sollen prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 beschloss der Vorstand der PANTAFLIX AG am 12. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 22.288.879,00 durch Ausgabe von 646.152 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von EUR 646.152,00, gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Die neuen Aktien sollen prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 beschloss der Vorstand der PANTAFLIX AG am 22. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 22.935.031,00 durch Ausgabe von 2.128.887 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von EUR 2.128.887,00, gegen Bareinlagen auf EUR 25.063.918,00 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Die neuen Aktien sollen prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

COVID-19

Nicht zuletzt stellt nach wie vor Corona einen weiteren Risikofaktor dar, der auf absehbare Zeit die Herstellung von Film- und Serienproduktionen negativ beeinflussen kann, da es noch keinen ganzheitlichen Versicherungsschutz für Covid-Ausfälle gibt.

GESAMTRISIKO

Auf Grund des Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals im Einzelabschluss der PANTAFLIX AG, dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag im Einzelabschluss der PANTALEON Films GmbH, sowie von den im Risikobericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der PANTAFLIX Gruppe ausgehen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Vorstand davon ausgeht, dass trotz der aktuellen Risikolage die Zahlungsfähigkeit mit überwiegender Wahrscheinlichkeit im Be-

trachtungszeitraum gewährleistet ist. Insbesondere ist hier auf die nach dem Stichtag erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen hinzuweisen. Nichtsdestotrotz weisen wir darauf hin, dass bei einer dauerhaft anhaltenden, verschlechterten Ertragslage, Liquiditätsrisiken vorliegen und daraus eine Bestandsgefährdung resultieren kann.

CHANCENBERICHT

CHANCEN DURCH REFORM DER STAATLICHEN FILMFÖRDERUNG

Die staatliche Filmförderung in Deutschland beläuft sich derzeit auf insgesamt fast EUR 600 Mio.¹⁵ Damit sind die Fördermittel trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten so hoch wie nie zuvor. Dieser Trend könnte sich fortsetzen und die Filmförderung in den kommenden Jahren weiter steigen. Zu den Chancen der deutschen Filmbranche gehört auch eine Modernisierung des Filmfördersystems. So soll ein neues Fördersystem deutlich unbürokratischer werden. Während das bisherige Prinzip oft wenig erfolgversprechende Projekte belohnt, ermöglicht eine moderne Entwicklungs- und Produktionsförderung kreative Inhalte in allen Filmformen. Das neue Fördersystem soll bessere Anreize für die Filmproduzenten schaffen, ihre Planungssicherheit erhöhen, Erfolge früher honorieren und keine Deckelung der Fördermittel vorsehen.

CHANCEN DURCH EUROPÄISCHEN STANDORT

Die Produktion von Filmen und Serien ist in den USA riskanter und teurer als in Europa. Gewerkschaftsstreiks, gesetzliche Regulierungen und hohe Produktionskosten erschweren die Produktion und sind deutlich ausgeprägter. Darin liegt eine Chance für die europäische Filmindustrie, da dort die Rahmenbedingungen günstiger und die Kosten geringer sind. Dies könnte Einfluss auf die großen Streaming-Anbieter und Filmproduktionsgesellschaften haben. Diese könnten ihre Filme und Serien künftig verstärkt in Europa produzieren lassen. Davon könnte PANTAFLIX durch seine langjährigen Beziehungen zu namhaften Filmproduzenten profitieren.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der PANTAFLIX AG hat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet und folgende Schlussklärung abgegeben:

„Die PANTAFLIX AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt be-

¹⁵ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gastbeitrag-filmfoerderung-2165548>

kannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse herrschender Unternehmen oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens wurden nicht vorgenommen, getroffen oder unterlassen.“

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen enthalten Risiken und Ungewissheiten und liegen Annahmen zugrunde, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen und dazu führen können, dass die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen und Prognosen abweichen können. Zu diesen Risiken gehören insbesondere die im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 11 bis 15 genannten Faktoren. Die PANTAFLIX AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

München, den 23. Juni 2023

Der Vorstand



Nicolas Paalzow
CEO



Stephanie Schettler-Köhler
COO

KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.889.282,00	2.287.257,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	533.414,48	510.075,48
3. Geschäfts- oder Firmenwert	105.993,34	123.764,39
4. Geleistete Anzahlungen	22.772.292,43	12.960.188,88
	26.300.982,25	15.881.285,75
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	48.011,00	38.636,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.509,00	85.665,00
	138.520,00	124.301,00
	26.439.502,25	16.005.586,75
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	610.542,61	494.060,22
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	186.062,50
	610.542,61	680.122,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.467.518,94	6.410.829,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.359.069,07	311.760,39
	8.826.588,01	6.722.590,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.644.498,57	14.080.085,94
	25.081.629,19	21.482.798,99
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	87.838,23	73.809,56
	51.608.969,67	37.562.195,30

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	20.888.879,00	20.461.529,00
II. Kapitalrücklage	18.806.848,23	18.685.715,10
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Konzernbilanzverlust	-37.960.915,43	-30.081.054,11
	1.749.080,60	9.080.458,79
V. Nicht beherrschende Anteile	-190.747,27	-65.989,93
	1.558.333,33	9.014.468,86
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	2.968,25	21.237,02
2. Sonstige Rückstellungen	1.167.542,07	1.864.929,08
	1.170.510,32	1.886.166,10
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.253.773,82	12.908.418,33
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.969.990,80	11.565.819,95
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.956.718,32	910.084,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.694.853,33	1.277.237,20
- davon aus Steuern EUR 171.221,31 (Vorjahr: EUR 253.162,72)		
	48.875.336,27	26.661.560,34
D. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.789,75	0,00
	51.608.969,67	37.562.195,30

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	19.704.987,36	42.579.269,34
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	116.482,39	-14.590.521,70
3. Andere aktivierte Eigenleistung	197.600,00	317.656,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.229.967,40	4.272.181,12
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.907.984,35	9.355.750,68
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.117.238,93	3.712.546,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	655.765,28	566.517,29
- davon für Altersversorgung EUR 20.378,23 (Vorjahr: EUR 9.130,82)		
	4.773.004,21	4.279.064,19
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.697.813,71	18.376.607,37
	17.697.813,71	18.376.607,37
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.791.795,83	2.449.536,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	466,00	360,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.251,04	24.529,87
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.831,45	28.136,89
12. Ergebnis nach Steuern	-7.952.514,54	-1.934.680,63
13. Konzernjahresfehlbetrag	-7.952.514,54	-1.934.680,63
14. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	72.653,22	-191.138,98
15. Konzernverlust	-7.879.861,32	-2.125.819,60
16. Konzernverlustvortrag	-30.081.054,11	-27.955.234,51
17. Konzernbilanzverlust	-37.960.915,43	-30.081.054,11

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Konzernjahresfehlbetrag	-7.953	-1.935
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.698	18.377
3. + Zunahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung)	-697	1.380
4. - Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.069	10.978
5. + Zunahme (Vorjahre: Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.873	-16.795
6. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.463	95
7. +/- Zinsergebnis	53	24
8. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	14	28
9. - Ertragsteuerzahlungen	-12	48
10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.370	12.200
Investitionstätigkeit		
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	2
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-29.533	-14.487
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-63	-50
14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29.595	-14.535
Finanzierungstätigkeit		
15. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	500	4.260
16. - Auszahlungen zum Erwerb von Minderheitenanteilen	-6	-11
17. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Minderheitenanteilen	3	12
18. - Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-667	0
19. - Gezahlte Zinsen	-53	-24
20. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-223	4.237
21. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-15.448	1.902
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.172	1.270
23. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-12.276	3.172
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.644	14.080
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-27.920	-10.908
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	-12.276	3.172

KONZERNANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2022

EUR	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Zugänge aus Unternehmens- erwerben	Abgänge	Umbuchungen
ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögenswerte					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	79.878.032,13	11.918.050,93	0,00	0,00	6.078.738,76
- davon Fremdkapitalzinsen		203.532,05	0,00	0,00	
2. Engeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.923.821,37	260.292,94	0,00	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	177.710,47	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.960.188,88	17.354.790,45	0,00	1.463.948,14	-6.078.738,76
- davon Fremdkapitalzinsen		164.263,03			0,00
Summe Immaterielle Vermögenswerte	94.939.752,85	29.533.134,32	0,00	1.463.948,14	0,00
ANLAGEVERMÖGEN					
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	220.809,09	28.054,78	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.877,07	34.488,25	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	452.686,16	62.543,03	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	95.392.439,01	29.595.677,35	0,00	1.463.948,14	0,00

Stand am 31.12.2022	ABSCHREIBUNGEN			Stand am 31.12.2022	BUCHWERTE	
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge		Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2022
97.874.821,82	77.590.775,13	17.394.764,69	0,00	94.985.539,82	2.287.257,00	2.889.282,00
2.184.114,31	1.413.745,89	236.953,94	0,00	1.650.699,83	510.075,48	533.414,48
177.710,47	53.946,08	17.771,05	0,00	71.717,13	123.764,39	105.993,34
22.772.292,43	0,00	0,00	0,00	0,00	12.960.188,88	22.772.292,43
123.008.939,03	79.058.467,10	17.649.489,68	0,00	96.707.956,78	15.881.285,75	26.300.982,25
248.863,87	182.173,09	18.679,78	0,00	200.852,87	38.636,00	48.011,00
266.365,32	146.212,07	29.644,25	0,00	175.856,32	85.665,00	90.509,00
515.229,19	328.385,16	48.324,03	0,00	376.709,19	124.301,00	138.520,00
123.524.168,22	79.386.852,26	17.697.813,71	0,00	97.084.665,97	16.005.586,75	26.439.502,25

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

zum 31. Dezember 2022

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		
		Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Summe Rücklage
Stand am 1. Januar 2021	16.910.355,00	18.164.770,80	14.268,80	18.179.039,60
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	3.551.174,00	708.543,76	0,00	708.543,76
Erwerb / Veräußerung von Anteilen	0,00	-187.599,46	0,00	-187.599,46
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 2021	20.461.529,00	18.685.715,10	14.268,80	18.699.983,90
Stand am 1. Januar 2022	20.461.529,00	18.685.715,10	14.268,80	18.699.983,90
Sachkapitalerhöhung	427.350,00	72.650,00	0,00	72.650,00
Erwerb / Veräußerung von Anteilen	0,00	48.483,13	0,00	48.483,13
Umbuchung Ergebnisvortrag Nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 2022	20.888.879,00	18.806.848,23	14.268,80	18.821.117,03

MUTTERUNTERNEHMEN		MINDERHEITSGESELLSCHAFTER			KONZERNEIGENKAPITAL
Ergebnisvortrag	Dem Mutter- unternehmen zustehendes Eigenkapital	Nicht be- herrschende Anteile am Eigenkapital	Auf nicht be- herrschende Anteile entfal- lender Verlust	Summe nicht beherrschende Anteile	
-27.955.234,51	7.134.160,09	-194.888,18	-251.448,18	-446.336,36	6.687.823,73
0,00	4.259.717,76	0,00	0,00	0,00	4.259.717,76
0,00	-187.599,46	0,00	189.207,46	189.207,45	1.607,99
-2.125.819,60	-2.125.819,60	0,00	191.138,98	191.138,98	-1.934.680,62
-30.081.054,11	9.080.458,79	-194.888,18	128.898,26	-65.989,93	9.014.468,86
-30.081.054,11	9.080.458,79	-194.888,18	128.898,26	-65.989,93	9.014.468,86
0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
0,00	48.483,13	-52.104,12	0,00	-52.104,12	-3.620,99
0,00	0,00	128.898,26	-128.898,26	0,00	0,00
-7.879.861,32	-7.879.861,32	0,00	-72.653,22	-72.653,22	-7.952.514,54
-37.960.915,43	1.749.080,60	-194.888,18	4.140,92	-190.747,27	1.558.333,33

KONZERNANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG („PANTAFLIX“ oder „PANTAFLIX Gruppe“) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Anschrift lautet: PANTAFLIX AG, Holzstraße 30, 80469 München, Deutschland.

PANTAFLIX beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 1. März 2017 im Börsensegment „Scale“ der Deutschen Börse gelistet.

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

EINBEZOGENE VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Studios GmbH, München (vormals March & Friends GmbH, München)	75,50
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin*	100,00
PantaSounds GmbH, München	90,00
Creative Cosmos 15 GmbH, München	56,00
The Special Squad UG, München**	100,00

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwarb die PANTAFLIX AG weitere 24,5 % der Anteile an der PANTAFLIX Studios GmbH. Zudem veräußerte die PANTAFLIX AG 10 % der Anteile an der PantaSounds GmbH an den Geschäftsführer der Tochtergesellschaft.

* Seit Ende März 2023 befindet sich die PANTAFLIX AG in konkreten Verhandlungen über eine Veräußerung der PANTAFLIX Technologies GmbH.

** 100%ige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital, in der Kapitalrücklage verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und andere Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Gewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

Die im Geschäftsjahr 2022 fertiggestellten Eigen- und Koproduktionen werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Koproduktionen. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Mit der Erstkonsolidierung der Creative Cosmos 15 GmbH im Geschäftsjahr 2018 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 178 entstanden. Er ergibt sich aus der Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an der Creative Cosmos 15 GmbH mit dem Zeitwert der zum Erstkonsolidierungszeitpunkt

übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden und stellt die Fähigkeit des Managements dar, Wertsteigerungspotenziale, die Ausweitung des Vertriebsnetzes und damit einhergehend verbesserte Verwertungsmöglichkeiten für die Gruppe zu realisieren. Da die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht hinreichend bestimmbar ist, wird er den handelsrechtlichen Regelungen entsprechend über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

VORRÄTE

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Die Produktions- und Produktionsnebenkosten beinhalten direkt zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten, Gemeinkosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung und soziale Leistungen. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger

kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Laufzeit der Rückstellungen beträgt jeweils weniger als ein Jahr, weswegen auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet wird.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

LATENTE STEUERN

Latente Steuern resultieren aus den Unterschieden in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz sowie steuerlichen Verlustvorträgen, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,54 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,715 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Aktive und passive latente Steuern werden miteinander verrechnet. Aufgrund bestehender Verlustvorträge zum 31. Dezember 2021 besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt wird.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den immateriellen Vermögensgegenständen wurden im Geschäftsjahr 2022 Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 368 (2021: TEUR 199) als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlussstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in TEUR	Summe	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.254 (2021: 12.908)	28.587 (2021: 11.575)	667 (2021: 1.333)	0 (2021: 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.970 (2021: 11.566)	14.970 (2021: 11.566)	1.000 (2021: 0)	0 (2021: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.957 (2021: 910)	1.957 (2021: 910)	0 (2021: 0)	0 (2021: 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.695 (2021: 1.277)	1.695 (2021: 1.277)	0 (2021: 0)	0 (2021: 0)
Summe	48.875 (2021: 26.662)	47.209 (2021: 25.328)	1.667 (2021: 1.333)	0 (2021: 0)

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2022 mit TEUR 100 verfügungsbeschränkt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend aus der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 58. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3.

ANGABEN ZUM KAPITAL

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2022 von EUR 20.461.529 durch eine Kapitalerhöhung um EUR 427.350 auf EUR 20.888.879 erhöht und ist eingeteilt in 20.888.879 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

BEDINGTES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 um EUR 8.184.612 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 um EUR 712.152 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/II).

Die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2018/I und 2021/I sowie die Schaffung eines Bedingten Kapitals 2022/I und eines weiteren Bedingten Kapitals 2022/II beschlossen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juli 2019 und nach teilweiser Aufhebung mit Beschluss vom 26. August 2021 um EUR 383.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2018 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 um EUR 896.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 um EUR 55.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2021/I und die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2022/I beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2027 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 10.230.764 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022/I). Das genehmigte Kapital vom 21. Juli 2022 (Genehmigtes Kapital 2022/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 9.803.414.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2022 durch eine Kapitalerhöhung um EUR 72.650 auf EUR 18.758.365 erhöht. Aufgrund von Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen beträgt die Kapitalrücklage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 EUR 18.806.848.

SONSTIGE ANGABEN

VORSTAND

- NICOLAS SEBASTIAN PAALZOW, Kaufmann, München
- STEPHANIE SCHETTLER-KÖHLER, Kauffrau, München

Die beiden Vorstände sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

AUFSICHTSRAT

- MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt, selbstständig, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- MARC SCHÖNBERGER, Rechtsanwalt/Partner bei Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Schönberger & Dielmann, stellvertretender Vorsitzender
- KERSTIN TROTTNOW, Group Director Finance und Prokuristin bei HolidayCheck Group AG (Mitglied seit 21. Juli 2022)
- KLEMENS HALLMANN, Geschäftsführer der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH (Mitglied bis 21. Juli 2022)

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für 2022 beträgt EUR 112.500,00.

ARBEITNEHMERZAHL

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die PANTAFLIX Gruppe durchschnittlich 85 (2021: 55) Arbeitnehmer.

AKTIENOPTIONEN

Zum 31. Dezember 2022 hat die Gesellschaft 1.334.000 Optionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2017, 2018 und 2019 zum Erwerb von nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft ausgegeben. Die Optionen können erstmals nach einer Wartezeit von vier Jahren ab dem jeweiligen Ausgabebetrag ausgeübt werden. Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms ausgegebenen Optionen können nur innerhalb von fünf Jahren nach ihrer erstmaligen Ausübungsmöglichkeit ausgeübt werden.

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 50 und beinhaltet die Abschlussprüfungsleistungen.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.015 insbesondere aus Mietverträgen, davon sind TEUR 127 im Geschäftsjahr 2023 fällig.

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt vor, das Ergebnis des Mutterunternehmens auf neue Rechnung vorzutragen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH
SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES (§ 285 NR. 33 HGB)

Die PANTAFLIX AG hat konkrete Verhandlungen über die Veräußerung der 100%igen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH aufgenommen und eine entsprechende Absichtserklärung (Letter of Intent) unterzeichnet. Die Gesellschaft beabsichtigt, sich auf ihr etabliertes Produktionsgeschäft zu konzentrieren und den Geschäftsbereich Plattform (Streaming Technologie) nicht weiterzuverfolgen. Der Käufer soll den Geschäftsbetrieb der PANTAFLIX Technologies GmbH fortführen und die gegenüber Kunden und Partnern eingegangenen Verpflichtungen erfüllen.

Im Zuge der Konzentration der Geschäftstätigkeit der PANTAFLIX AG auf Film- und Serienproduktionen haben Vorstand und Aufsichtsrat am 21. Juni 2023 gemeinsam beschlossen, die Zusammensetzung des Vorstands der Gesellschaft anzupassen. Infolgedessen wird Nicolas Paalzow, CEO und Vorstandsvorsitzender der PANTAFLIX AG, im besten beiderseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 30. Juni 2023 sein Amt niederlegen. Stephanie Schettler-Köhler wird die PANTAFLIX AG ab 1. Juli 2023 als Alleinvorstand führen

Die Unternehmensgruppe führte nach Schluss des Geschäftsjahres Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt EUR 4.175.039,00 unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch. Diese versetzen sie in die Lage, ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das weltweite Marktumfeld ist im Geschäftsjahr 2023 durch die anhaltende (COVID-19-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Energiekrise) und den damit einhergehenden Entwicklungen geprägt. Welche weiteren Auswirkungen dies hat, ist derzeit nicht verlässlich absehbar.

Darüber hinaus haben sich keine Vorgänge ergeben, über die zu berichten wäre.

München, den 23. Juni 2023

Der Vorstand



Nicolas Paalzow
CEO



Stephanie Schettler-Köhler
COO

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PANTAFLIX AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der PANTAFLIX AG, München, – bestehend aus Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB sowie die Prüfung des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 2 HGB stellen zusätzliche gesetzliche Anforderungen dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgehen. Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung Internationaler Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen

ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Muttergesellschaft hat zum Abschlussstichtag einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmens- tätigkeit zum Stichtag auf weitere Finanzierungen der Aktionäre angewiesen.

Hierzu hat die Gesellschaft im Jahr 2023 bis zum Berichtszeitpunkt folgende Maßnahmen durchgeführt:

Auf Basis der Ermächtigung zur Nutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft in mehreren Sitzungen des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um insgesamt TEUR 4.175 erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Stückaktie ausgegeben.

Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Maßnahmen zeigen die finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und die für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, 23. Juni 2023

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wiltlich
Wirtschaftsprüfer

EINZELABSCHLUSS DER PANTAFLIX AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		83.911,48	84.106,48
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	8.277,00		9.814,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.909,00	67.186,00	51.983,00
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		1.142.662,00	7.639.040,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.052,91		2.446,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.002.499,82		5.955.085,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	60.301,95	5.100.854,68	87.257,19
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		295.648,21	3.221.457,94
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		72.705,00	57.814,13
		6.762.967,37	17.109.004,11

PASSIVA		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		20.888.879,00	20.461.529,00
II. Kapitalrücklage		18.900.175,81	18.827.525,81
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		14.268,80	14.268,80
IV. Verlustvortrag		-22.407.922,92	-9.214.234,37
V. Jahresfehlbetrag		-11.106.118,68	-13.193.688,55
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		205.930,00	75.195,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.967,34		1.295,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.765,69		81.208,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		13.784,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten	179.022,33	267.755,36	42.119,22
		6.762.967,37	17.109.004,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.040.808,00	1.038.248,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.402,70	39.418,93
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		46.171,33	8.252,74
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.167.467,61		1.037.261,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136.108,16	1.303.575,77	138.172,02
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.274,23		16.729,01
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	2.736.336,40	2.763.610,63	6.204.200,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.393.767,80	1.329.625,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		353.399,42	327.832,09
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		6.999.999,00	5.864.083,32
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.604,27	863,19
10. Ergebnis nach Steuern		-11.106.118,68	-13.193.688,55
11. Jahresfehlbetrag		-11.106.118,68	-13.193.688,55

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PANTAFLIX AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der PANTAFLIX AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB stellt eine zusätzliche gesetzliche Anforderung dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgeht.

Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung internationaler Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Gesellschaft hat zum Abschlussstichtag einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zum Stichtag auf weitere Finanzierungen der Aktionäre angewiesen.

Hierzu hat die Gesellschaft im Jahr 2023 bis zum Berichtszeitpunkt folgende Maßnahmen durchgeführt:

Auf Basis der Ermächtigung zur Nutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft in mehreren Sitzungen des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um insgesamt TEUR 4.175 erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Stückaktie ausgegeben.

Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Maßnahmen zeigen die finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Mainz, den 23. Juni 2023

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wittlich
Wirtschaftsprüfer

HAFTUNGSHINWEIS UND IMPRESSUM

PANTAFLIX

HERAUSGEBER

PANTAFLIX AG
Holzstraße 30
80469 München / Deutschland

Web: www.pantaflixgroup.com

TEXT, REDAKTION UND GESTALTUNG

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89-1250903-30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Jahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PANTAFLIX AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PANTAFLIX AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PANTAFLIX AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.